



Bauverwaltung Inneres Land AI

Bau Nr.: 1.2026.015
Eingegangen: 30.03.2026
Anzeigen: 07.04.2026
Einsprachefrist: 27.04.2026

Die Auflagen in der Baubewilligung sind zwingend einzuhalten!

Baubewilligung:

Baugesuch	(durch Baubewilligungsbehörde Eingang Baubewilligungs Baugesuchs-Nr. Bezirk Baugesuchs-Nr. Kanton Auflagefrist Beilligt am	
Standortbezirk <input checked="" type="checkbox"/> Appenzell <input type="checkbox"/> Gonten <input type="checkbox"/> Schwende-Rüte <input type="checkbox"/> Oberegg <input type="checkbox"/> Schlatt-Haslen	Gesuchsart <input checked="" type="checkbox"/> Baugesuch <input type="checkbox"/> Bauermittlung <input type="checkbox"/> nachträgliches Baugesuch <input type="checkbox"/> Projektänderung zu Baugesuchs-Nr.	
Gesuchsteller Name / Firma Adresse Telefon / E-Mail	Jack und Ruth Baumgartner Hannebuebes 13, 9050 Appenzell 079 / 705 04 38 / jack.baumgartner@bluewin.ch	
Grundeigentümer Name / Firma Adresse Telefon / E-Mail	<input checked="" type="checkbox"/> identisch mit Gesuchsteller	
Projektverfasser Name / Firma Adresse Telefon / E-Mail	<input type="checkbox"/> identisch mit Gesuchsteller Kugler Holzbau AG Hinterergeten 909, 9427 Wolfhalden 071 / 890 08 90 / kuglerholzbau@bluewin.ch	
Bauleitung Name / Firma Adresse Telefon / E-Mail	<input type="checkbox"/> identisch mit Kugler Holzbau AG Hinterergeten 909, 9427 Wolfhalden 079 / 667 69 64 / kuglerholzbau@bluewin.ch	
Bezeichnung des Bauvorhabens <u>Ersatzneubau EFH</u>		
Baukosten (ohne Land) Fr. <u>1'050'000.00</u>		Visiere gestellt am <u>02.03.2026</u>
Lage des Bauvorhabens (Adresse, Liegenschaft) <u>Hannebuebes 19, 9050 Appenzell</u>		
Parzellen-Nr. <u>1242</u>	Zone(n) gemäss Zonenplan <u>W2</u>	
Baurechts-Nr.	Quartierplan <u>Langweid-Hannebuebes II</u>	
Gebäude-Nr. <u>1458</u>	
Art des Bauvorhabens (Mehrfachnennungen möglich)		
<input checked="" type="checkbox"/> Neubau <input checked="" type="checkbox"/> Abbruch <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung <input type="checkbox"/> Umbau / Erweiterung <input checked="" type="checkbox"/> Wiederaufbau - bisherige Nutzung <input checked="" type="checkbox"/> Terrainveränderung <input type="checkbox"/> Solaranlage - künftige Nutzung <input type="checkbox"/> Reklame <input type="checkbox"/> andere		
Anzahl Wohnräume pro Einheit	vor / nach der Ausführung	<u>4 (45m2) / 3.5</u>
Anzahl Wohneinheiten	vor / nach der Ausführung	<u>1 / 1</u>
Kurzbeschreibung des Bauvorhabens Abbruch bestehendes EFH und erstellen neues EFH mit integrierter Doppelgarage. Sockelgeschoss Kompakt verputzt, Erdgeschoss Eternitschiefer hinterlüftet.		
Material	Fassade <u>Eternitschiefer Carat</u>	Fenster <u>Holz/Alu</u>
Farbe	<u>Ivory 8090</u>	Dach <u>Indach PV-Anlage</u> <u>Ziegel dunkelgrau</u>

Sofern es sich um ein **Bauvorhaben mit landwirtschaftlichem Zweck** handelt

Nicht
Betroffen

Angaben zum Landwirtschaftsbetrieb

- Direktzahlungsberechtigter Betrieb
 Betriebsführung durch Gesuchsteller
 Weiterführung des Betriebs gesichert durch

Weitere Angaben zum Bauvorhaben

- Erstellung / Änderung eines nichtlandwirtschaftlichen Nebenbetriebs
 – Art des Nebenbetriebs
- Erstellung / Änderung einer Stallbaute
 → Formular '[Gewässerschutz Landwirtschaft](#)' ausfüllen
 Tierbestand wird verändert
 → aktuelle Suisse Bilanz (Aufnahmeblatt für die gesamtbetriebliche Nährstoffbilanz) beilegen
- Erstellung / Änderung von Jauchegrube Mistplatte Laufhof Siloanlage
 → Formular '[Gewässerschutz Landwirtschaft](#)' ausfüllen
 → Für Jauchegruben Statiknachweis beilegen
- Erstellung / Erweiterung einer Wohnbaute
 – Anzahl auf Betrieb wohnende Familienmitglieder
 – Anzahl auf Betrieb wohnende Angestellte
- Terrainveränderung / Aushubdeponie
 – Anzahl m³
 → Längs- und Querschnitte einreichen

Sofern es sich um ein **nichtlandwirtschaftliches Bauvorhaben** ausserhalb der Bauzone handelt

Nicht
Betroffen

Gesuch betrifft:

- bestehende Wohnbaute
 am 1. Juli 1972 bereits bestanden
 seit 1. Juli 1972 wurden bauliche Veränderungen vorgenommen
- bestehende Gewerbebaute
 am 1. Januar 1980 bereits bestanden und gewerblich genutzt
 seit 1. Januar 1980 wurden Erweiterungen vorgenommen
- Terrainveränderung / Aushubdeponie
 – Anzahl m³
 → Längs- und Querschnitte einreichen

Sofern es sich um eine **gewerbliche oder industrielle Baute oder Anlage** handelt

Nicht
Betroffen

Betriebsform Anzahl Angestellte

- Verwendung von umweltgefährdenden Stoffen / Organismen
 Lärmverursachender Betrieb
 Anzahl Betriebsstunden pro Tag pro Woche
 → evtl. Lärmmachweis einreichen
- Verursachung von Luftschadstoffen
 Geruchsbildung
 Industrielle oder gewerbliche Abwässer
 Kühlabwasser
 Sonderabfälle

<input type="checkbox"/> Nicht betroffen	Zufahrt Neue / geänderte Zufahrt über <input type="checkbox"/> Staatsstrasse <input type="checkbox"/> Bezirksstrasse <input checked="" type="checkbox"/> Privatstrasse → Bei neuer / ge- änderter Zufahrt Sichtweitemnachweis nach VSS-Norm 640 273a einreichen.	Bestehende / Geplante Parkplätze Anzahl Aussenparkplätze 2 / 2 Anzahl Garagenparkplätze 1 / 2 Anzahl behindertengerechte Parkplätze -- / -- <input type="checkbox"/> mech. Belüftung von Sammel- / Tiefgaragen vorgesehen	<input type="checkbox"/> Nicht Betroffen
<input type="checkbox"/> Nicht betroffen	Behandlung des Meteorwassers <input type="checkbox"/> Versickerung <input type="checkbox"/> Retention <input type="checkbox"/> Mischsystem <input checked="" type="checkbox"/> Trennsystem <input type="checkbox"/> Ableitung in Strassenkanalisation <input type="checkbox"/> Ableitung in Oberflächengewässer Regenwassernutzung <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	Behandlung des Schmutzwassers <input checked="" type="checkbox"/> Ableitung in öffentliche Kanalisation <input type="checkbox"/> Ableitung in Kleinkläranlage <input type="checkbox"/> Ableitung in Jauchegrube <input type="checkbox"/> Abtransport in ARA <input type="checkbox"/> Düngerverwertung <input type="checkbox"/> Autowaschplatz vorgesehen	<input type="checkbox"/> Nicht Betroffen
	Trinkwasserversorgung <input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Wasserversorgung durch <u>Energie- und Wasserversorgung Appenzell</u> <input type="checkbox"/> andere (Quellen, etc.)		<input type="checkbox"/> Nicht Betroffen
	Gewässer <input type="checkbox"/> Bauvorhaben im oder am Wasser (innerhalb Gewässerraum oder Baulinie) <input type="checkbox"/> Wasserentnahme aus öffentlichen Gewässern / Grundwasser → Konzessionsgesuch einreichen <input type="checkbox"/> Baute in Grundwasserschutzzone / -areal		<input type="checkbox"/> Nicht Betroffen
	Energie (Vom Vorhaben betroffene Räume werden aktiv beheizt, gekühlt oder belüftet) <input type="checkbox"/> Es wird ein MINERGIE - Zertifikat angestrebt <input checked="" type="checkbox"/> Der Energienachweis liegt bei → Bei Sanierungen, An- und Umbauten sowie bei Nutzungsänderungen ist das Formular <u>'Energiedossier'</u> zusammen mit dem Baugesuch einzureichen! Bei besonderen Verhältnissen gilt dies auch bei Neubauten! <input type="checkbox"/> Der Energienachweis wird spätestens 14 Tage vor Baubeginn oder bei MINERGIE-Bauten spätestens 60 Tage vor Baubeginn eingereicht Spezielle Bauten und Anlagen <input type="checkbox"/> Lüftung <input type="checkbox"/> Klimaanlage <input type="checkbox"/> Kühlräume <input type="checkbox"/> Gewächshäuser <input type="checkbox"/> Heizungen im Freien <input type="checkbox"/> Beheizung von Freiluftbädern <input type="checkbox"/> Elektrizitätserzeugung mit fossilen Brennstoffen Wärmeerzeugung bisher neu → Bei Änderungen der Wärmeerzeugung Formular <u>'Energiedossier'</u> und Gesuch <u>'Wärmeerzeugungs- und Tank- anlage'</u> einreichen. <input type="checkbox"/> Leistung (neu) über 1000 kW bei fossilen Brennstoffen / über 70 kW bei Holzfeuerungen Stromversorgung durch		<input type="checkbox"/> Vom Vorhaben betroffene Räume werden weder akt beheizt, gekühlt n belüftet
	Lärm <input type="checkbox"/> Das Bauvorhaben verursacht Lärm → evtl. Lärmmachweis einreichen <input type="checkbox"/> Das Bauvorhaben kommt in der Nähe einer Lärmquelle zu liegen → evtl. Lärmmachweis einreichen		<input type="checkbox"/> Nicht Betroffen
	Kataster der belasteten Standorte <input type="checkbox"/> Bauvorhaben betrifft Grundstück, welches im Kataster der belasteten Standorte eingetragen ist		<input type="checkbox"/> Nicht Betroffen
	Naturgefahren <input type="checkbox"/> Standort des Bauvorhabens liegt im Naturgefahrenbereich		<input type="checkbox"/> Nicht Betroffen
	Wald <input type="checkbox"/> Bauvorhaben liegt innerhalb der Waldabstandslinie oder näher als 20 m vom Waldrand entfernt <input type="checkbox"/> Bauvorhaben liegt im Waldareal		<input type="checkbox"/> Nicht Betroffen
	Natur- / Heimatschutz <input type="checkbox"/> Bauvorhaben betrifft Schutzobjekt (Ortsbild-, Denkmal-, Natur-, Landschaftsschutz) <input type="checkbox"/> Begutachtung durch Fachkommission für Heimatschutz / Denkmalpflege gewünscht		<input type="checkbox"/> Nicht Betroffen

Beilagen

Hinweis

- Die notwendigen Unterlagen sind bei der zuständigen Baubewilligungsbehörde 4-fach einzureichen.
- Bei Visierpflicht ist das Ausmass des Bauvorhabens mit Einreichung des Gesuchs im Gelände abzustecken. Die Visiere dürfen vor Erteilung der Baubewilligung nur mit Zustimmung der Baubewilligungsbehörde entfernt werden.
- Fehlende Unterlagen / Angaben werden nachgefordert. Bis zu ihrem Eintreffen bei der nachfordernden Behörde stehen die Behandlungsfristen still.
- Alle Planunterlagen sind zu datieren und von Gesuchsteller, Projektverfasser und Grundeigentümer zu unterzeichnen.
- Auf allen Plänen ist das Vorhaben wie folgt einzuzeichnen: Ausgenommen von der Regelung sind Neubauten!
 - rot ⇒ neue Teile
 - gelb ⇒ abzubrechende Teile
 - schwarz ⇒ bestehende Teile
- Alle Pläne sind vermasst im Massstab 1:100 oder 1:50 einzureichen, soweit nichts anderes bestimmt wird.
- Von sämtlichen Planformaten > A3 ist zusätzlich je 1 Exemplar im Format A3 einzureichen oder auf einem Datenträger im pdf-Format abzugeben.

Dem Gesuch liegen folgende Unterlagen bei:

- Situationsplan (mit Nordpfeil, im Massstab 1:500 oder 1:1000, aktuell, d.h. mit allen bestehenden / bewilligten Bauten, Zufahrten, Parkplätzen, Grenz- und Gebäudeabständen, Strassen-, Gewässer- und Waldabständen)
- Grundrisse
- Schnitte (mit massgebenden Höhen, Kontroll-Höhenfixpunkt, OK Erdgeschoss, massgebendem und gestaltetem Terrain bis Grundstücksgrenze)
- Fassaden (mit massgebendem und gestaltetem Terrain bis Grundstücksgrenze)
- Umgebungsplan
- Brandschutznachweis
- Kanalisationsplan
- Berechnung der Nutzungsziffer mit Berechnungsschema
- Bestandesaufnahmepläne bei Abbruch und Wiederaufbau gestützt auf die Bestandesgarantie
- Aushubdeponie: Quer- und Längsschnitt, Volumenangaben in m³
- Fotos (nur zur Dokumentation der bestehenden Situation, wird nicht als Plan akzeptiert!)
- Lärmnachweis
- Versickerungs- und Retentionsnachweis (hydrogeologischer Bericht)
- Umweltverträglichkeitsbericht (UVB)
- Formular '[Gewässerschutz Landwirtschaft](#)'
- aktuelle Suisse Bilanz (Aufnahmeblatt für die gesamtbetriebliche Nährstoffbilanz)
- Formular '[Entsorgungskonzept](#)'
- Formular '[Energiedossier](#)'
- Gesuch '[Wärmeerzeugungs- und Tankanlage](#)'
- Gesuch '[Strassenaufbruch](#)'
- Gesuch um Ausnahmegewilligung mit Begründung
- Gesuch um Erteilung einer Konzession
- Sichtweitennachweis nach VSS-Norm 640 273a
- Zustimmung Unterschreitung Grenzabstand
- Dispensation Schutzraum
- Projektgenehmigung Schutzraum
-

Ort, Datum

Wolfhalden, 30.03.2026

Unterschrift Gesuchsteller**Unterschrift Grundeigentümer****Unterschrift Projektverfasser**

Kugler Holzbau AG

9427 Wolfhalden

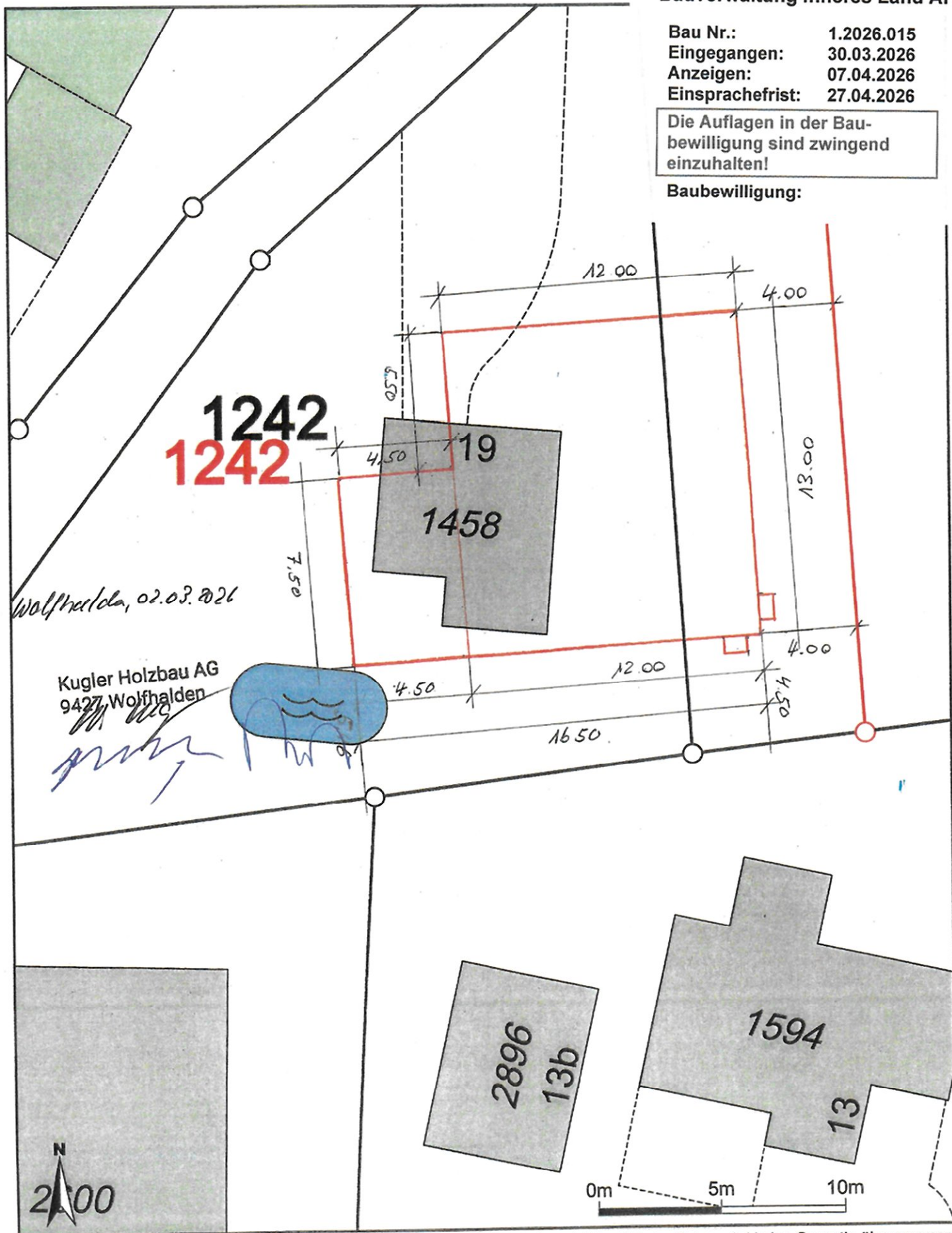
Situation 1:200

Bauverwaltung Inneres Land AI

Bau Nr.: 1.2026.015
Eingegangen: 30.03.2026
Anzeigen: 07.04.2026
Einsprachefrist: 27.04.2026

Die Auflagen in der Bau-
bewilligung sind zwingend
einzuhalten!

Baubewilligung:

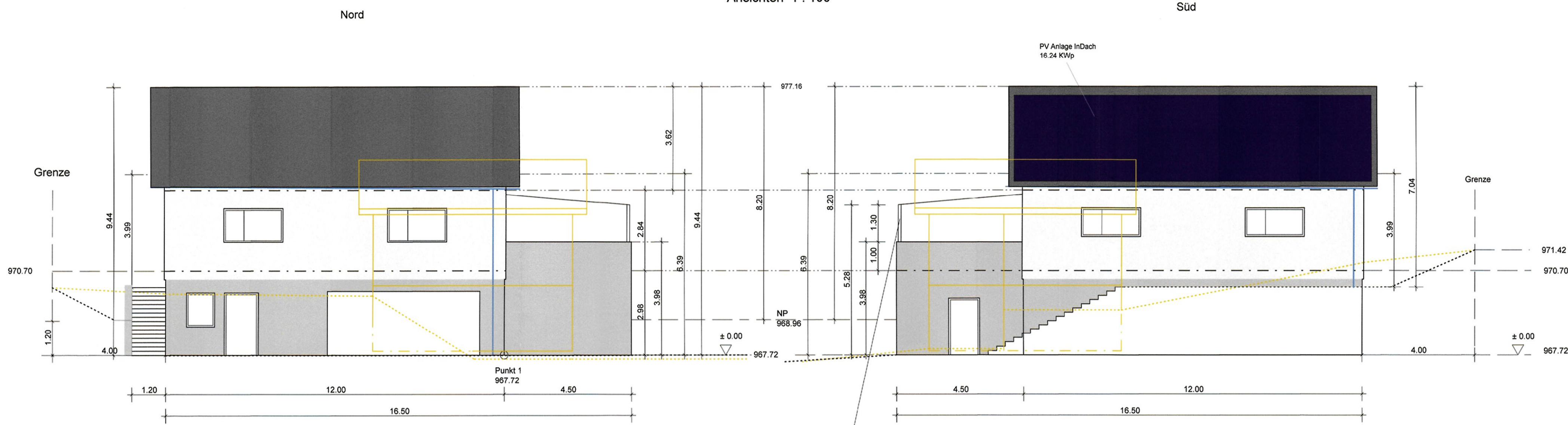


Für die Richtigkeit und Aktualität der Daten wird keine Garantie übernommen.
Es gelten die Nutzungsbedingungen des Geoportals.
26.02.2026

Masstab 1:200
Zentrumskoordinaten: 2'746'683, 1'243'136

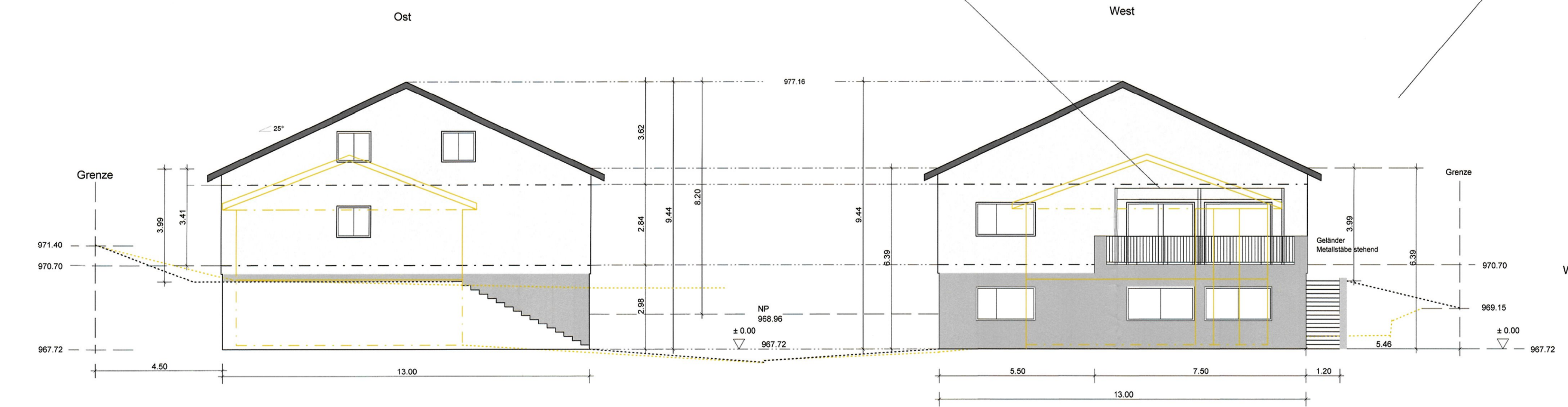
Quelle: Amtliche Vermessung

Plan Nr.101
Ansichten 1 : 100

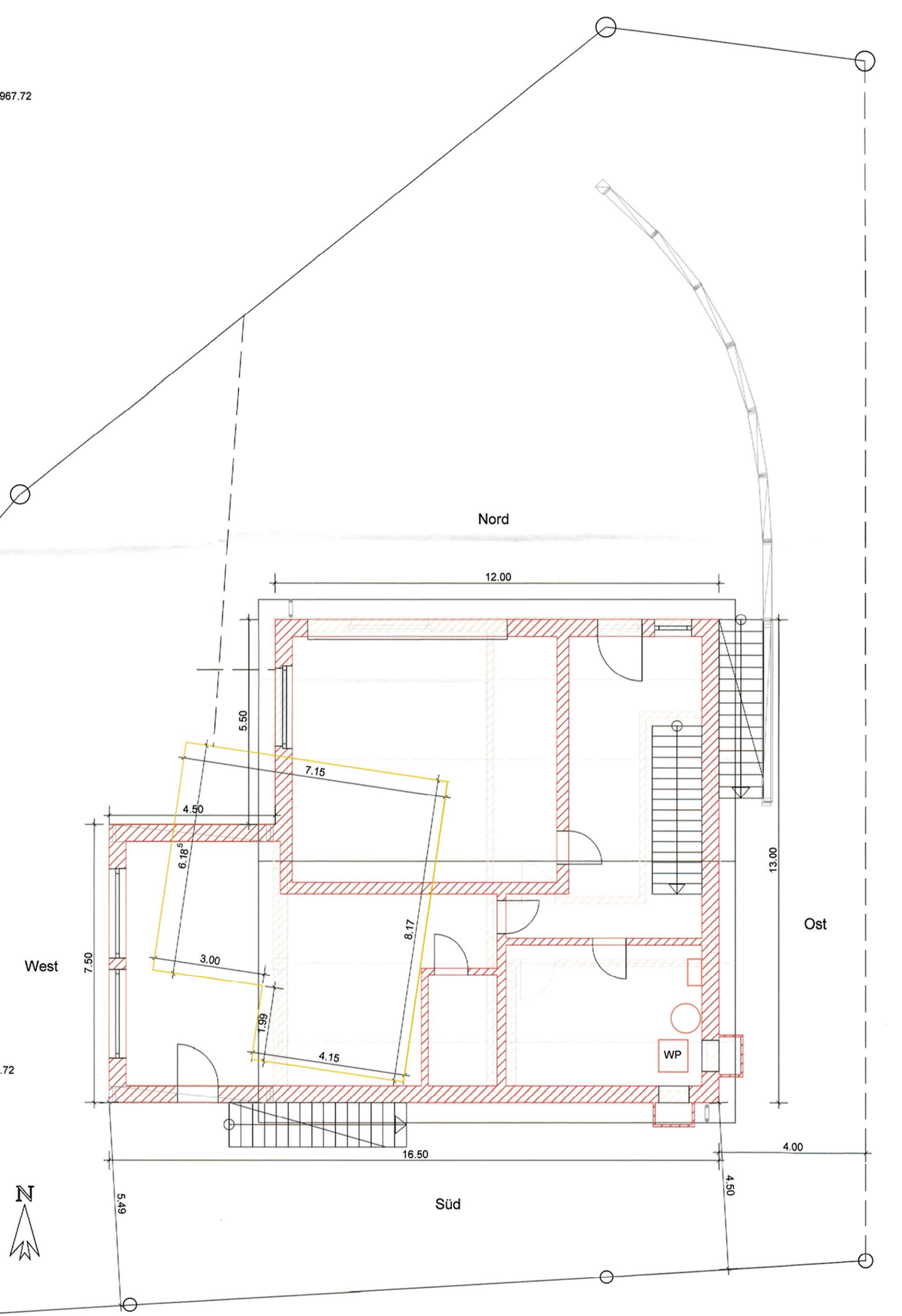


- Farbkonzept - Hannebuebes 19
- Fassade: CARAT IVORY 8090
Dimension 5 x 120 x 150 x 4 mm
 - Sockel: Verputz Seidengrau gestrichen, RAL 7044
 - Zargen: Metallzargen, Anthrazit matt RAL 7016
 - Fenster: Holz / Metall RAL 7016
 - Lamellenstoren: RAL 7016
 - Photovoltaik: IN-Dach
 - Dachziegel: FAMA Flachschiebeziegel dunkelgrau
 - Beschattung Terrasse: Pergola - Markise Gestell Anthrazit

Pergola - Markise
Gestell Antrazit
Breite 6.00m
Tiefe 4.50m



Legende
 - - - - - Gelände Bestand
 - - - - - Gelände Neu



Bauverwaltung Inneres Land AI

Bau Nr.: 1.2026.015
 Eingegangen: 30.03.2026
 Anzeigen: 07.04.2026
 Einsprachefrist: 27.04.2026

Die Auflagen in der Bau-
 bewilligung sind zwingend
 einzuhalten!

Baubewilligung:

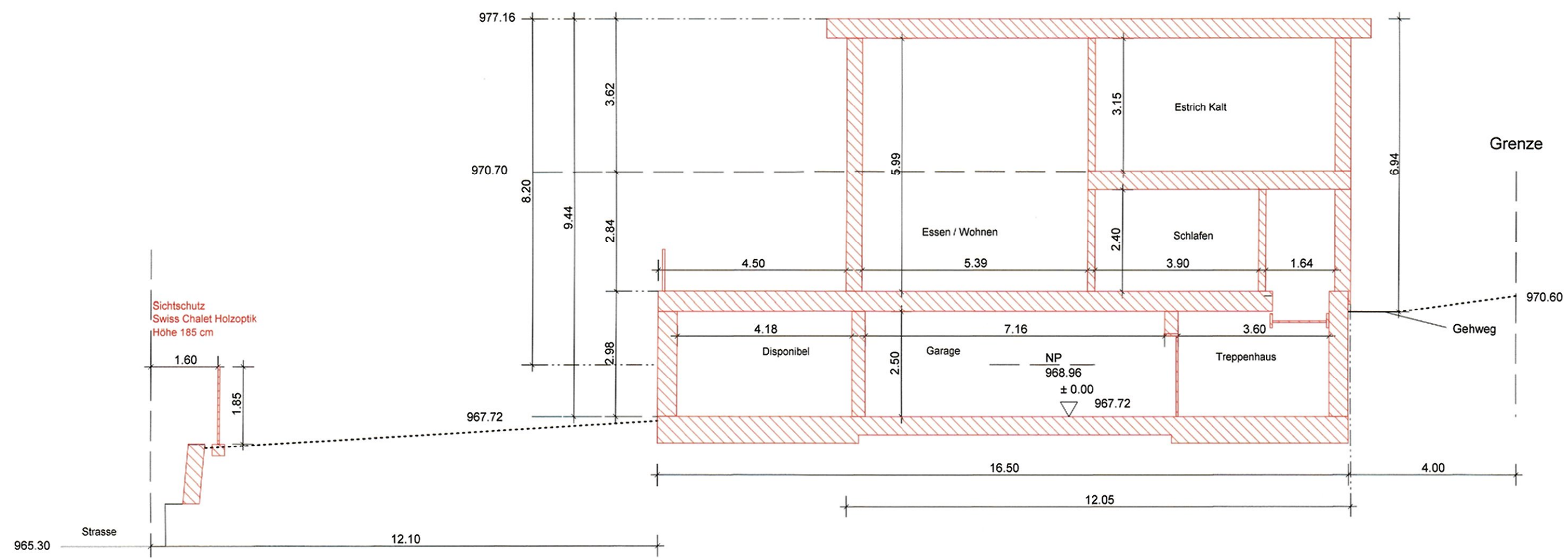
Projekt: Abbruch / Neubau
 Hannebuebes 19 9050 Appenzell

Bauherr: Jack Baumgarner
 Hannebuebes 13 9050 Appenzell

Architekt: Kugler Holzbau AG
 Hinterregelen 909 9427 Wolfhalden

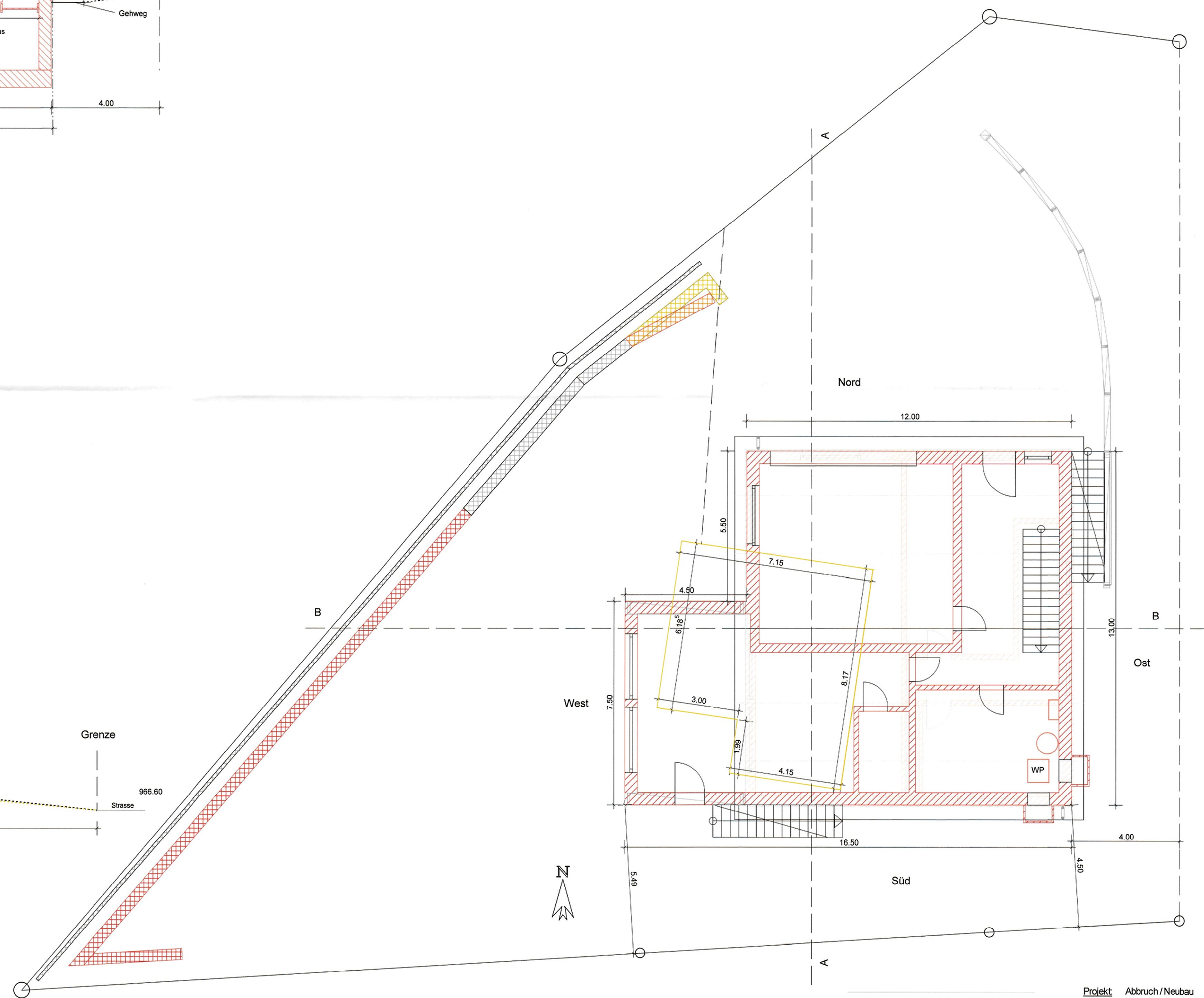
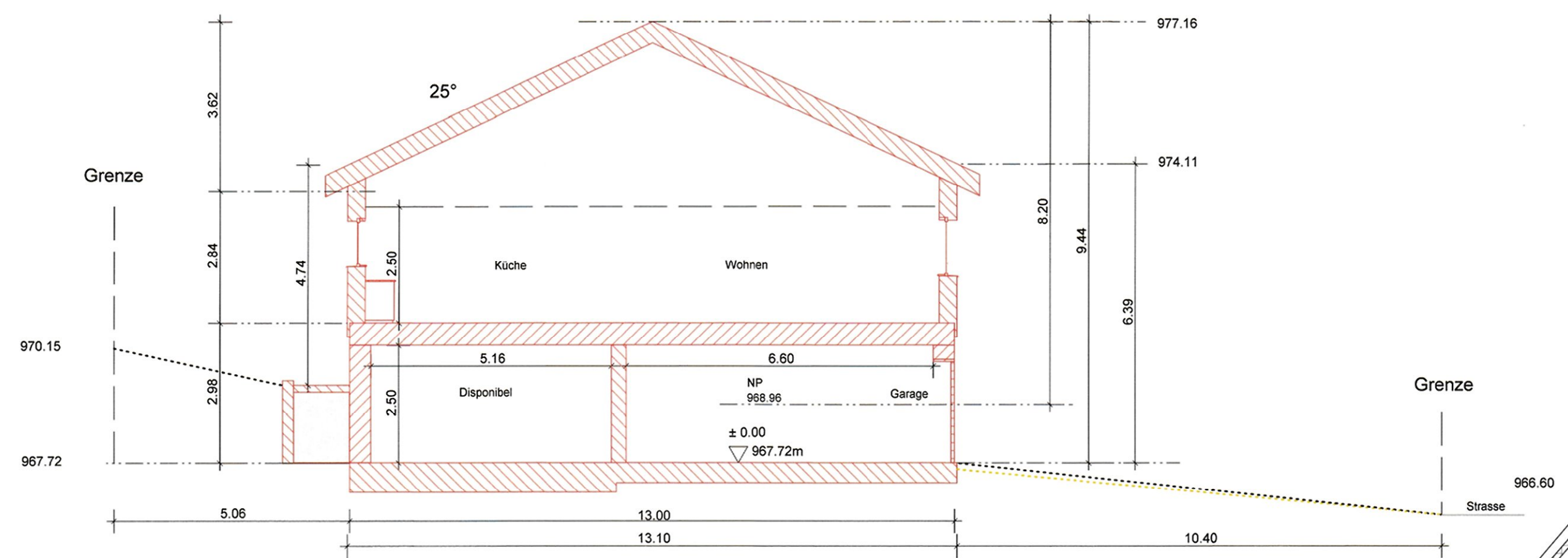
Baujahr: Edgeschoß
 Maßstab: 1 : 100
 Datum: 30.03.2026

Schnitt B : B



Plan Nr. 103
Schnitte 1 : 100

Schnitt A : A



Bauverwaltung Inneres Land AI

Bau Nr.: 1.2026.015
Eingegangen: 30.03.2026
Anzeigen: 07.04.2026
Einsprachefrist: 27.04.2026

Die Auflagen in der Bau-
bewilligung sind zwingend
einzuhalten!

Baubewilligung:

Projekt: Abbruch/Neubau
Hannebuebes 19 9050 Appenzell

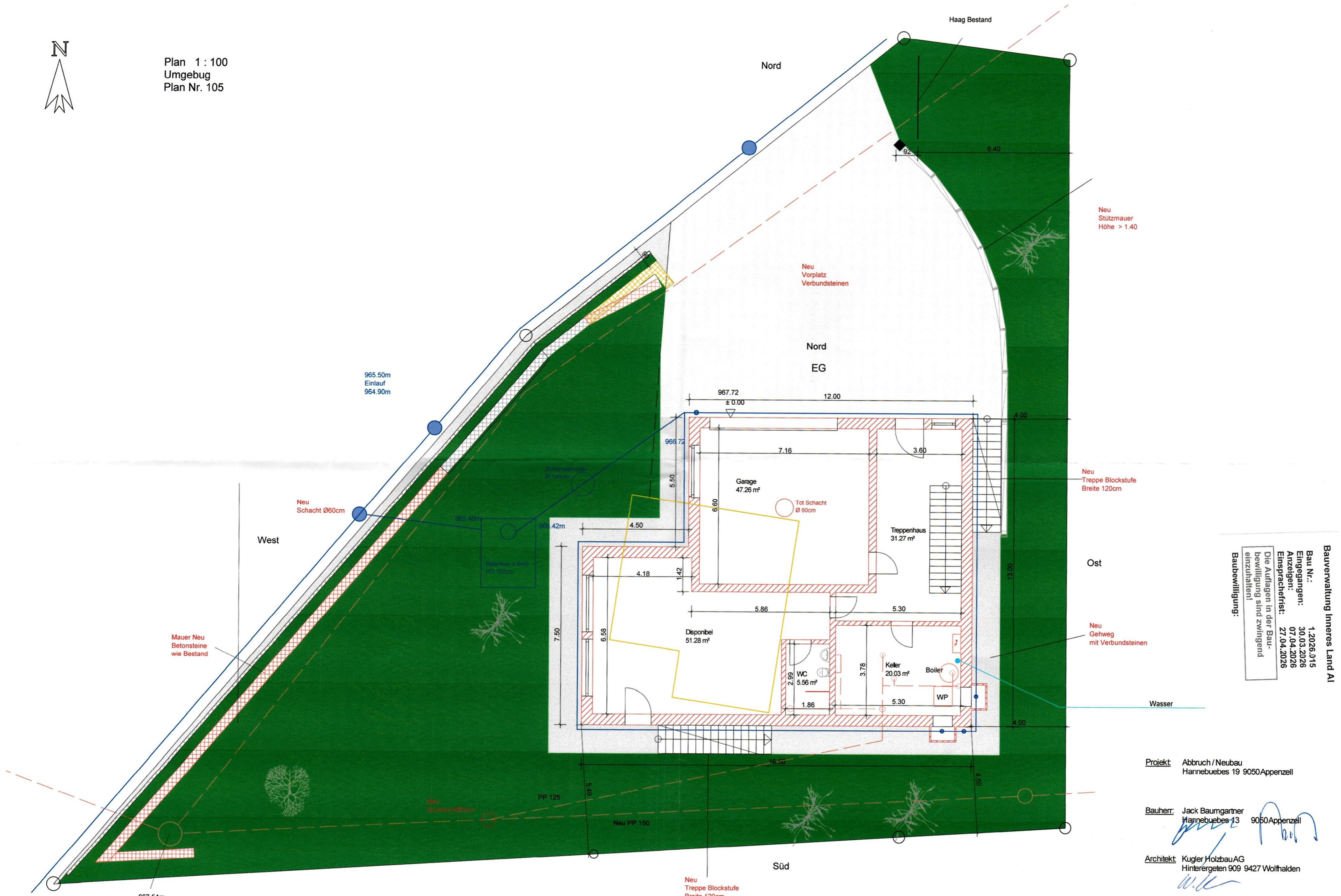
Bauherr: Jack Baumgarter
Hannebuebes 13 9050 Appenzell

Architekt: Kugler Holzbau AG
Hinterergeten 909 9427 Wolfhalden

Bauart: Erdgeschoss
Maßstab: 1 : 100
Datum: 30.03.2026



Plan 1 : 100
Umgebung
Plan Nr. 105



Bauverwaltung Inneres Land AI
 Bau Nr.: 1.2026.015
 Eingangen: 30.03.2026
 Anzeigen: 07.04.2026
 Einsprachefrist: 27.04.2026
 Die Auflagen in der Bau-
 bewilligung sind zwingend
 einzuhalten!
Baubewilligung:

Projekt: Abbruch / Neubau
 Hanneubebes 19 9050 Appenzell

Bauherr: Jack Baumgartner
 Hanneubebes 13 9050 Appenzell

Architekt: Kugler Holzbau AG
 Hinterregeten 909 9427 Wolfhalden

Bauteil: Umgebung
Maßstab: 1 : 100
Datum: 30.03.2026

967.54m
Einlauf
964.84m

965.50m
Einlauf
964.90m

Neu
Schacht Ø60cm

Relation 4.00m
H3 100cm

Mauer Neu
Betonsteine
wie Bestand

Neu
Schacht Ø80cm

Neu
Treppe Blockstufe
Breite 120cm

Neu
Stützmauer
Höhe > 1.40

Neu
Vorplatz
Verbundsteinen

Neu
Treppe Blockstufe
Breite 120cm

Neu
Gehweg
mit Verbundsteinen

Wasser

Süd

Nord

Nord
EG

Ost

West

PP 125

Neu PP 150

967.72
± 0.00

12.00

966.72

7.16

3.60

5.50

6.60

Tot Schacht
Ø 80cm

Treppenhaus
31.27 m²

968.42m

4.50

4.18

1.42

Dispoibel
51.28 m²

5.86

5.30

WC
5.56 m²

Keller
20.03 m²

Boiler

WP

1.86

3.72

5.30

7.50

8.99

1.86

5.30

966.01

4.00

4.00

4.00

4.00

4.00

4.00

4.00

4.00

4.00

4.00

4.00

4.00

4.00

4.00

4.00

4.00

4.00

4.00

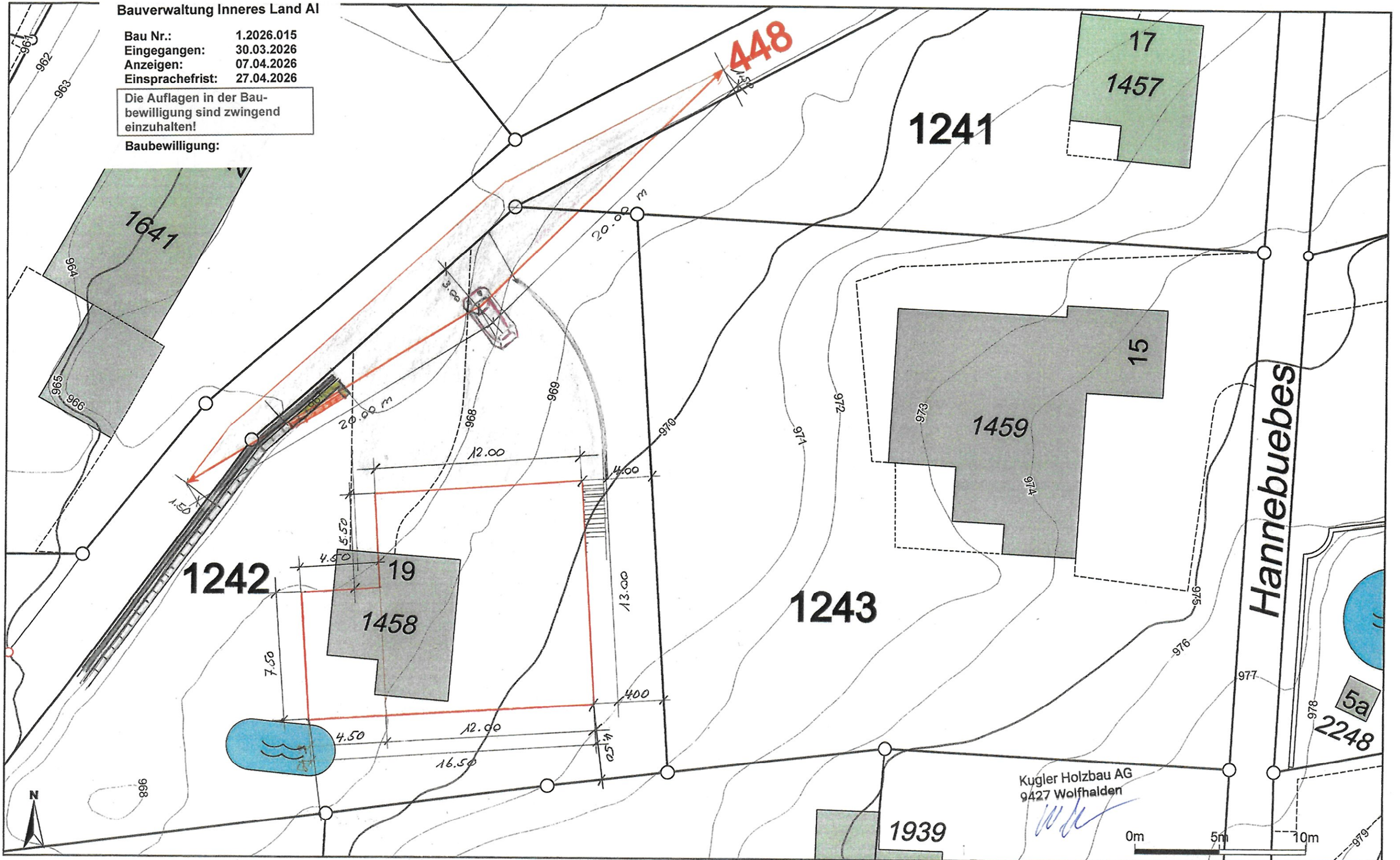
4.00

Bauverwaltung Inneres Land AI

Bau Nr.: 1.2026.015
Eingegangen: 30.03.2026
Anzeigen: 07.04.2026
Einsprachefrist: 27.04.2026

Die Auflagen in der Bau-
bewilligung sind zwingend
einzuhalten!

Baubewilligung:



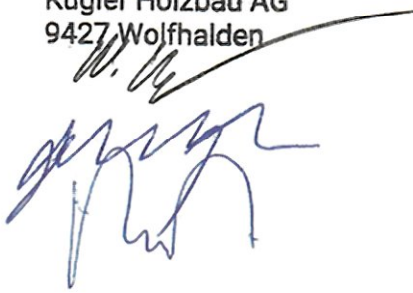
Kugler Holzbau AG
9427 Wolfhalden



Farbkonzept – Hannebuebes 19

Fassade:	CARAT IVORY 8090 – Dimension: 5 x 120 x 150 x 4 mm
Sockel:	Verputz seidengrau gestrichen, RAL 7044
Zargen:	Metallzargen, Anthrazit matt RAL 7016
Fenster:	Holz / Metall RAL 7016
Lamellen Storen:	RAL 7016
Photovoltaik:	InDach
Dachziegel:	FAMA Flachschiebeziegel dunkelgrau
Beschattung Terasse:	Pergola-Markise Gestell Anthrazit

Kugler Holzbau AG
9427 Wolfhalden



Bauverwaltung Inneres Land AI

Bau Nr.: 1.2026.015
Eingegangen: 30.03.2026
Anzeigen: 07.04.2026
Einsprachefrist: 27.04.2026

Die Auflagen in der Bau-
bewilligung sind zwingend
einzuhalten!

Baubewilligung:



Bau- und Umweltdepartement

Amt für Umwelt
Gaiserstrasse 8
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 41
info@bud.ai.ch
www.ai.ch

Bauverwaltung Inneres Land AI

Bau Nr.: 1.2026.015
Eingegangen: 30.03.2026
Anzeigen: 07.04.2026
Einsprachefrist: 27.04.2026

Die Auflagen in der Bau-
bewilligung sind zwingend
einzuhalten!

Baubewilligung:

Entsorgungskonzept

Gestützt auf Art. 17 Abs. 1 der Verordnung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (Abfallverordnung, VVEA, SR 814.600) sind «Bei Bauarbeiten sind Sonderabfälle von den übrigen Abfällen zu trennen und separat zu entsorgen». Dadurch wird die Umwelt geschont und die Beanspruchung von Deponievolumen reduziert. Anfallender Abfall ist nach Möglichkeit wieder zu verwerten. Nicht wieder verwertbarer Abfall ist der Kehrichtverbrennungsanlage oder einer entsprechenden Deponie zuzuführen.

Zur Sicherstellung der korrekten Entsorgung von Bauabfällen ist dieses Formular **14 Tage vor Beginn** der Abbrucharbeiten dem Amt für Umwelt vollständig ausgefüllt und unterzeichnet einzureichen.

1. Art und Menge der Bauabfälle

Gestützt auf Art. 16 Abs. 1 der Abfallverordnung (VVEA, SR 814.600) «Bei Bauarbeiten muss die Bauherrschaft der für die Baubewilligung zuständigen Behörde im Rahmen des Baubewilligungsgesuchs Angaben über die Art, Qualität und Menge der anfallenden Abfälle und über die vorgesehene Entsorgung machen, wenn voraussichtlich mehr als 200 m³ Bauabfälle anfallen oder Bauabfälle mit umwelt- oder gesundheitsgefährdenden Stoffen (wie PCB, PAK, Blei oder Asbest) zu erwarten sind». Ein Volumen von 100 m³ Bauabfällen entspricht einer Gebäudekubatur von etwa 500 m³. Umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe sind in Gebäuden zu erwarten, die vor 1990 erstellt oder umgebaut wurden.

- Fallen **weniger als 200 m³** Bauabfälle an und sind **KEINE** umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe zu erwarten, ist das Formular bis Abschnitt 4 «Selbstdeklaration Gebäudeschadstoffe» auszufüllen.
- Fallen **mehr als 200 m³** Bauabfälle an und sind **KEINE** umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe zu erwarten, ist auch Abschnitt 5 «Angaben zur Entsorgung»* auszufüllen.
- Fallen Bauabfälle **MIT** umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe an, ist auch Abschnitt 5 «Angaben zur Entsorgung»* auszufüllen und zusätzlich ist eine **Schadstoffabklärung** durch Fachpersonen notwendig.

*Bei Abschnitt 5 muss beim Entsorgungsweg angegeben werden, wohin die Abfälle gebracht werden z:B. Tüfentobel, Baufirma, Kehrichtverbrennung usw.

Die Behörde kann aufgrund von Art. 16 Abs. 2 der Abfallverordnung (VVEA, SR 814.600) in jedem Fall einen Nachweis verlangen, «dass die angefallenen Abfälle entsprechend den Vorgaben der Behörde entsorgt wurden».

2. Angaben zur/m Antragstellerin/Antragsteller

Gesuchstellerin/Gesuchsteller

Name Jack und Ruth Baumgartner
Adresse Hannebuebes 13
Telefon 079 705 04 38
E-Mail jack.baumgartner@bluewin.ch

Bauleitung

Name Walter Kugler Kugler Holzbau AG
Adresse Hinterergeten 909 9427 Wolfhalden
Telefon 079 667 69 64
E-Mail kuglerholzbau@bluewin.ch

Für den Abbruch verantwortliche Person

Name Eggenberger Tiefbau Gmbh
Adresse Forrenbühlstrasse 21 9050 Appenzell
Telefon 079 634 69 09
E-Mail info@eggenberger-tiefbau.ch

3. Angaben zum Objekt

Bezirk Appenzell
Adresse Hannebuebes 19
Baujahr 1960
Parz. Nr. / Geb. Nr. 1242
BG-Nummer

Art der Bauten Einfamilienhaus Mehrfamilienhaus Strasse
 Gewerbe Landwirtschaft

Art des Bauvorhabens Neubau Abbruch Teilrückbau Erweiterung
 Umbau Wiederaufbau Nutzungsänderung

Abbruch- und Aushubarbeiten

Aushubmenge total	600	m ³		
Bauabfälle total (ohne Aushub)	50	m ³		
Geplanter Baubeginn	05.2026	Voraussichtlicher Endtermin	06.2026	

4. Selbstdeklaration

Bauteil	vorhanden, Baujahr vor 1990 und vom Bauvorhaben betroffen	nicht vorhanden, vom Bauvorhaben nicht betroffen oder Baujahr ab 1990
Faserzementhaltige Bauteile («Eternit») in Form von z.B. Fassade, Dach, Kabelkanal Wasserleitung, ...	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flachdach	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Küche	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Badezimmer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öfen aller Art, Heizung, Boiler, Kessel, Flanschdichtung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kunststoff Belag aller Art, inkl. Sportplätze und Kunstrasen (bis 1994)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Boden: Holzzement, Parkett-Kleber, Kork- Kleber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fliese, Verputz, Tapete	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lift, Rolltreppe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Brandabschottung (Brandschutzplatte, -tür, -klappe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fenster und Tür mit Fensterkitt / Anschlagkitt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kühlraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwimmbad im Haus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kondensator, Transformator, FL-Leuchte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elektrotafel	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Akustikplatte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fugendichtungsmassen >10 m bei z.B. Gebäudetrenn- oder Anschlussfugen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anstrich >20 m ² bei z.B. Betonboden oder Kellerwand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wasserreservoir mit Anstrich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Angaben zur Entsorgung

Abfallart	m ³	t	Entsorgungsweg	Bemerkungen
Aushub				
Humus / Oberboden (unverschmutzt)	20		<input checked="" type="checkbox"/> Wiederverwertung für:	Garten
			<input type="checkbox"/> Abgabe an Deponie:	
Unterboden (unverschmutzt)	10		<input checked="" type="checkbox"/> Wiederverwertung für:	Terrainanpassung
			<input type="checkbox"/> Abgabe an Deponie:	
Ober- / Unterboden verschmutzt			<input type="checkbox"/> Wiederverwertung vor Ort	
			<input type="checkbox"/> Abgabe an Deponie:	
Baugrubenaushub unverschmutzt	110		<input checked="" type="checkbox"/> Wiederverwertung vor Ort	Hinterfüllung
	460		<input checked="" type="checkbox"/> Abgabe an Deponie:	
Baugrubenaushub verschmutzt (VVEA Anhänge 3 und 5)			Analyse beilegen	
Mineralische Abfälle				
Ausbauasphalt <250 ppm PAK				
Ausbauasphalt >250 ppm PAK				
Ausbauasphalt >1'000 ppm PAK		18	Deponie Tüfentobel	
Betonabbruch		90		
Strassenaufbruch				
Mischabbruch		17		
Dachziegelabbruch		3.9		
Fensterglas		.5		
Diverse Bauabfälle				
Teppich, Bodenbelag, Kunststoff		.2		
Metalle				
Isolationsmaterial		.2		
Holzabfälle				
Altholz (inkl. Holzmöbel)		11		
Holzabfälle, mit Holzschutzmitteln intensiv behandelt (z.B. alte Bahnschwellen)				
Schadstoffhaltige Bauabfälle¹				
Asbest, festgebunden (bis 1990)				
▪ Dach, Unterdach, Fassade, Verputz, Fensterbank, Fensterkitt, Balkonbrüstung (jeweils falls aus Faserzement)		2.5		
▪ Lüftungs-, Kabel- und Leitungskanal (jeweils falls aus Faserzement)				
▪ Elektrotabelleau, Elektroinstallation (jeweils falls aus Faserzement)				1 Tableau
▪ Wasserleitung (falls aus Faserzement)		0.1		
▪ Aufdopplung von Türen (z.B. Heizungsraum), Estrichluken (falls aus Faserzement)				
▪ Formware (Abwassertröge, Blumenkisten etc.) aus Faserzement				

Abfallart	m³	t	Entsorgungsweg	Bemerkungen
Asbest, schwachgebunden (z.B. Leichtbauplatten ALP, Pappe, Brandabschottung, Cushion-Vinyl, Spritzasbest; bis 1990)		0.1		
PCB-haltige Abfälle (z.B. Fugendichtungen und Anstriche bis 1972, Elektroinstallationen bis 1986)		0.2		
PAK-haltige Abfälle (z.B. Teerkorkdämmung, Rohrleitungsisolierungen; bis 1970)				
Bleihaltige Abfälle (z.B. Bleiweissanstriche bis 1960, Bleisikkativ bis 1989)		0.2		
Schlacken-Dämmschüttungen			Analyse beilegen	
Sportplatzbeläge, Kunstrasen (bis 1994)				
Nutzungsbedingt belastete Gebäudesubstanz (Mineralöle, Lösungsmittel)				
Andere	Anzahl			
Öltank	1		Durch Fachbetrieb	
Boiler, Kessel (bis 1990)	1		Durch fachbetrieb	
Öfen aller Art, Heizung	1		Durch fachbetrieb	
Lüftungs- / Klimaanlage				
Lift, Rolltreppe				
Kühlraum				
Transformator, Kondensator				

*Weitergehende Informationen (Beispiele): www.suva.ch, www.polludoc.ch, [BAFU \(Modul: Bauabfälle\)](#)

Bemerkungen

Ort, Datum

Wolfhalden, 26.02.2026

Unterschrift Gesuchstellerin/Gesuchsteller



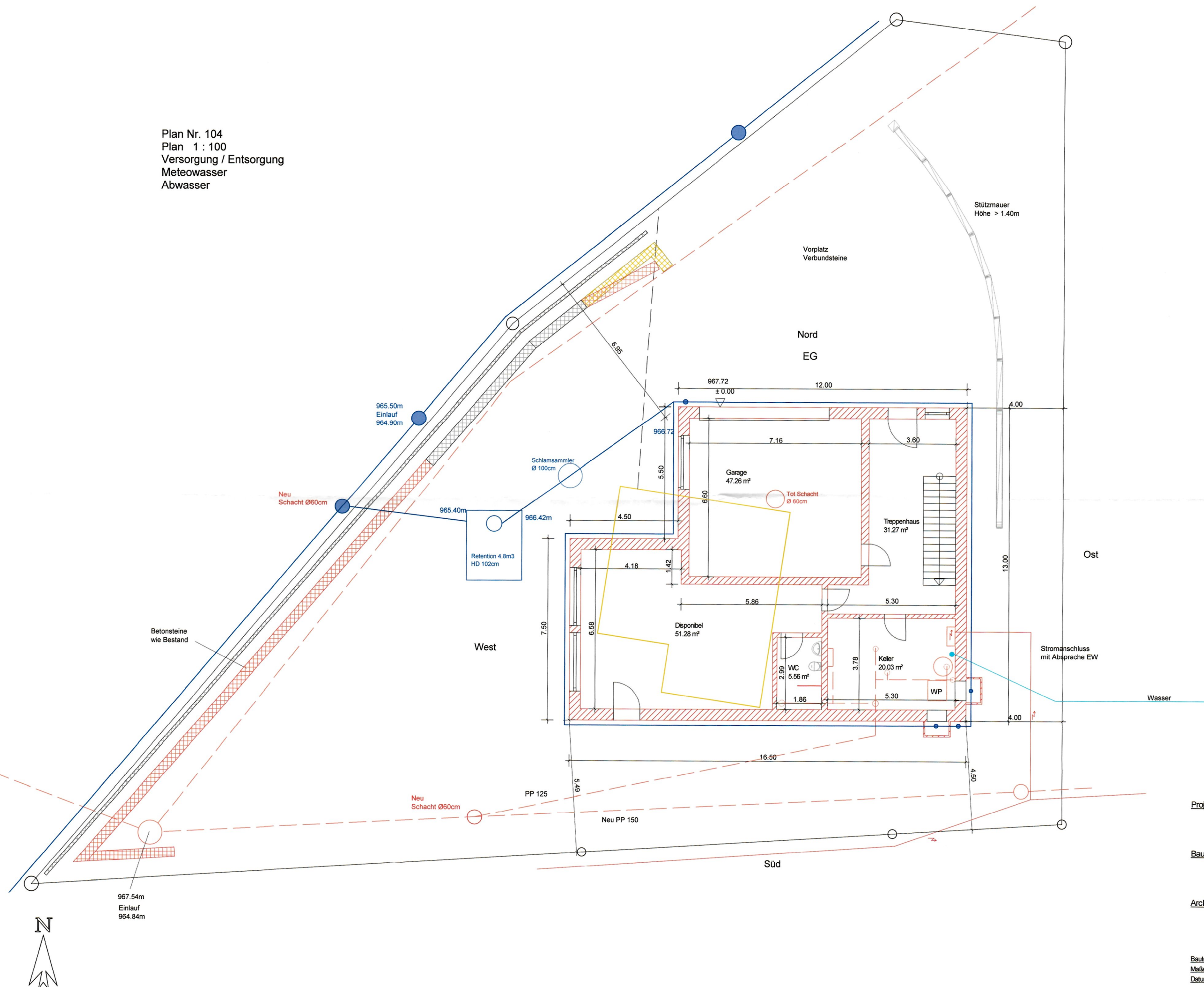
Unterschrift Grundeigentümerin/Grundeigentümer

Wolfhalden, 03.02.2026

Unterschrift Projektverfasserin/Projektverfasser

 Kugler Holzbau AG
9427 Wolfhalden

Plan Nr. 104
 Plan 1 : 100
 Versorgung / Entsorgung
 Meteowasser
 Abwasser



Baubewilligung:
 Die Auflagen in der Baubewilligung sind zwingend einzuhalten!

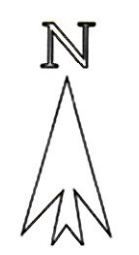
Bauverwaltung Inneres Land AI
 Bau Nr.: 1.2026.015
 Eingang: 30.03.2026
 Anzeigen: 07.04.2026
 Einsprachefrist: 27.04.2026

Projekt: Abbruch / Neubau
 Hannebuebes 19 9050 Appenzell

Bauherr: Jack Baumgartner
 Hannebuebes 13 9050 Appenzell

Architekt: Kugler Holzbau AG
 Hinterergeten 909 9427 Wolfhalden

Bauteil: Verund Entsorgung
Maßstab: 1 : 100
Datum: 30.03.2026





Merkblatt Dimensionierung von Retentionsanlagen V 1.0

Objektdaten

Bauherrschaft:	Jack und Ruth baumgartner
Adresse:	Hannebuebes 13, 9050 Appenzell
Objekt:	Hannebuebes 19, 9050 Appenzell
Parz.-Nr.:	1242
Projektverfasser / Planer:	Kugler Holzbau AG, 9427 Wolfhalden
Datum:	

Befestigte berechnete Flächen der Liegenschaft, an Meteorwasserkanalisation angeschlossen:

Bezeichnung	Fläche A [m ²]	Abflussbeiwert ψ [-]	Red. Fläche A _{red} [m ²]
Dächer			
Schrägdach Ziegel	91	0.90	82
Schrägdach Blech, Eternit, Glas	91	0.95	86
Flachdach begrünt (Aufbaudicke kleiner 10 cm)	-	0.70	-
Flachdach begrünt (Aufbaudicke 10 cm bis 25 cm)	-	0.40	-
Flachdach begrünt (Aufbaudicke grösser 25 cm)	-	0.20	-
Flachdach Kies	34	0.65	22
Flachdach Blech / Beton	-	0.80	-
Plätze / Wege			
Asphaltbeläge / Beton	-	0.90	-
Sickerspalt	-	0.60	-
Pflasterung / Betonverbundsteine (geschlossene Fugen)	-	0.80	-
Pflasterung / Betonverb.st. (Splittfugen; Fugenanteil mind. 10%)	132	0.50	66
Pflasterung / Betonverb.st. (Splittfugen; Fugenanteil mind. 20%)	25	0.10	3
Sickersteine (wasserdurchlässige Pflastersteine)	-	0.10	-
Chaussierung (Kies)	-	0.60	-
Schotterrasen	-	0.30	-
Rasengittersteine	-	0.30	-
Total	373.0	0.69	259

Zulässiger Abflussbeiwert (ohne Retention): 0.10

→ Durch die Wahl von Befestigungsmaterialien mit tiefen Abflussbeiwerten (Speicherung / verzögerte Ableitung von Regenwasser resp. teilweise Versickerung) kann das notwendige Retentionsvolumen massgeblich reduziert werden!

→ Die Realisierung von Retentionsvolumen kleiner 1 m³ wird aus Gründen der Verhältnismässigkeit nicht verlangt. Entsprechende Berechnungsergebnisse werden daher nicht angezeigt.

Ergebnisse:

Ablaufwassermenge Wiesland Q_{nat}
 Maximal anfallende Wassermenge Q_{max}

1.3 l/s (= Drosselwert)

9.2 l/s

Erforderliches Retentionsvolumen
 Empfehlung Durchflussöffnung rund
 (vgl. Systemskizze)

4.8 m³
 27 mm

Bauverwaltung Inneres Land AI

Bau Nr.: 1.2026.015
 Eingegangen: 30.03.2026
 Anzeigen: 07.04.2026
 Einsprachefrist: 27.04.2026

Die Auflagen in der Bau-
 bewilligung sind zwingend
 einzuhalten!

Baubewilligung:

Kugler Holzbau AG

Zimmerei / Schreinerei
Treppenbau / Innenausbau
Neu -und Umbauten
Holzfassaden

Parkett
Holzhandlung
Hobelwaren

UID: CHE-106.923.872

9427 Wolfhalden

Tel. 071/890 08 90

kuglerholzbau@bl

Jack + Ruth Bau
Hannebuebes 13
9050 Appenzell

Bauverwaltung Inneres Land AI

Bau Nr.: 1.2026.015
Eingegangen: 30.03.2026
Anzeigen: 07.04.2026
Einsprachefrist: 27.04.2026

Die Auflagen in der Bau-
bewilligung sind zwingend
einzuhalten!

Baubewilligung:

Wolfhalden den, 23.02.2026

Pos.	Raumbeschrieb	Breite	Länge	m2
	Ersatzneubau EFH, Hannebuebes 19			
	Berechnung Ausnützungsziffer			
	<u>Erdgeschoss</u>			
1.1	EG Haupthaus gesamt	13.00	12.00	156.000
1.2	EG Anbau	4.50	7.50	33.750
	Bruttogeschossfläche EG			189.750
	Abzüglich:			
1.3	Garage	7.00	7.60	53.200
1.4	Technikraum	4.20	5.80	24.360
	Anrechenbare Bruttogeschossfläche EG			112.190
	<u>Obergeschoss</u>			
2.1	Obergeschoss gesamt	13.00	12.00	156.000
	<u>Estrich</u>			
	Estrich nicht als Wohnraum genutzt			0.000
	Total anrechenbare Bruttogeschossfläche			268.190
	Grundstücksfläche			661.000
	<u>Ausnützungsziffer</u>			0.406

Bau Nr.: 1.2026.015
 Eingegangen: 30.03.2026
 Anzeigen: 07.04.2026
 Einsprachefrist: 27.04.2026

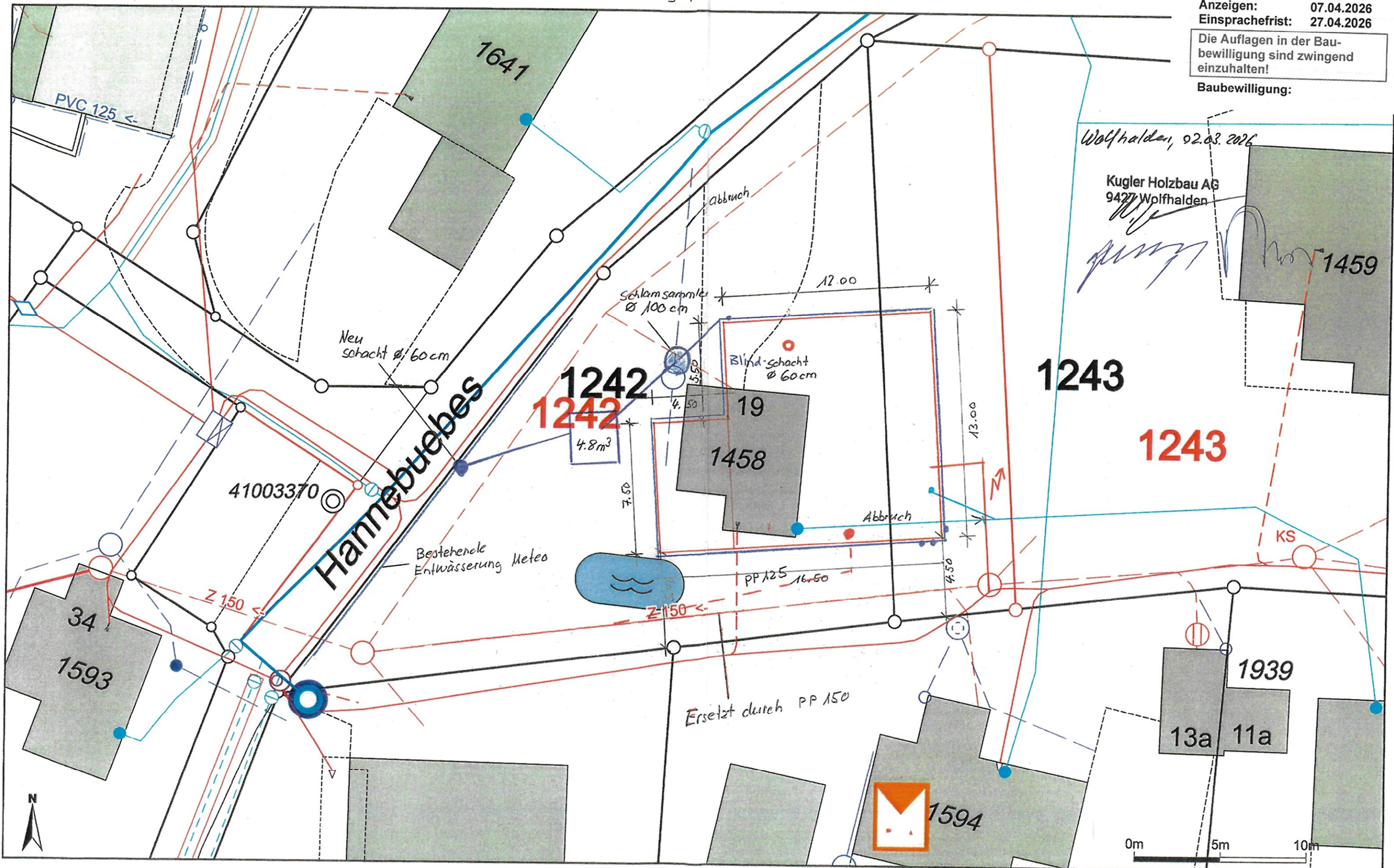
Die Auflagen in der Bau-
 bewilligung sind zwingend
 einzuhalten!

Baubewilligung:

Wolfhalden, 02.03.2026

Kugler Holzbau AG
 9427 Wolfhalden

[Handwritten signature]



Bitte beachten Sie, dass es sich bei Retentionszisternen um Produktionsartikel handelt die vom Umtausch ausgeschlossen sind.
Bitte prüfen Sie die Maße sowie die Höhenverhältnisse zwischen Zulauf, Ablauf und der Kanalanschlußhöhe.
Tankabdeckungen und Zwischenstücke sind in der vorliegenden Skizze nicht enthalten.

⚠ Die Einbaubedingungen sind vor der Installation zu prüfen!
Es müssen die jeweiligen Einbauvorschriften gemäß unseren Einbauanleitungen beachtet werden.
Für nicht bekannte geografische Gegebenheiten und Rohrleitungen kann keine Haftung übernommen werden.

Notüberläufe und Entlüftungen können ggfs. unterdimensioniert sein.
Bitte prüfen Sie ebenfalls die Höhe der eingezeichneten Notüberläufe auf etwaige Rückstaugefahr
in die Zulaufleitung.

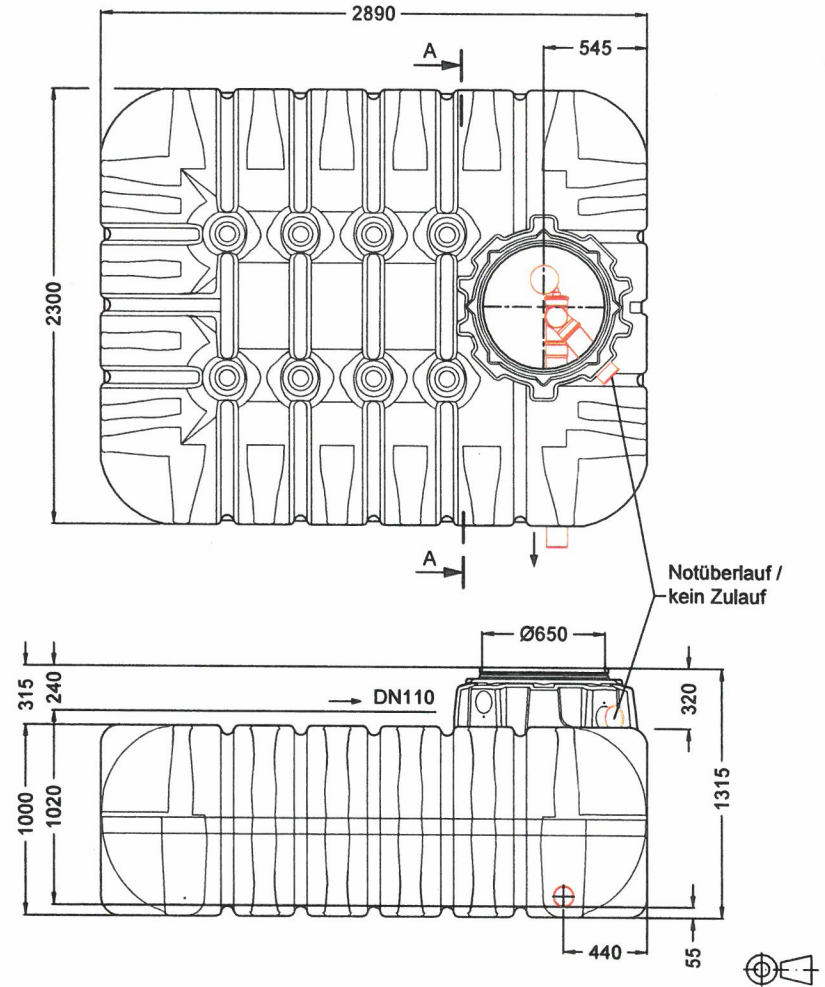
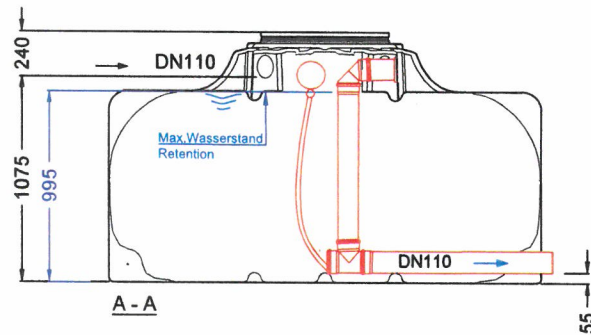
Mit ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Kenntnisnahme.

PRODUKTIONSFREIGABE	
Name:	Datum:
Stempel / Unterschrift:	
Für Retention-/ Retention Plus Ablaufwert in l/s:	

Baubewilligung:

Die Auflagen in der Bau-
bewilligung sind zwingend
einzuhalten!

Bauverwaltung Inneres Land AI
Bau Nr.: 1.2026.015
Eingegangen: 30.03.2026
Anzeigen: 07.04.2026
Einsprachefrist: 27.04.2026



GRAF Platin Retentionszisterne 5000 L / 1321 gal.

Das Retentionsvolumen kann sich aufgrund der Anschlusskonfiguration vom Tankvolumen unterscheiden

Artikel-Nr.
product no.
article no.
390302
artículo no.

GB	Platin retention 5000 L / 1321 gal.	ES	Platin retención 5000 L / 1321 gal.	FR	Cuve de rétention Platine 5000 L / 1321 gal.
gezeichnet, drawn	SEN	Gewicht, weight	250 kg	Toleranz Dimension	+/- 3%
Datum, date	2025.04.15	Maßstab, scale	M 1:40	Toleranz Volumen	+/- 10%
				revision	Einheiten, units mm [inch] gal. = US gal.

Otto Graf GmbH
Carl-Zeiss-Str. 2-6
DE-79331 Teningen
mail@graf.info
www.graf.info



Bauverwaltung Inneres Land AI

Bau Nr.: 1.2026.015
Eingegangen: 30.03.2026
Anzeigen: 07.04.2026
Einsprachefrist: 27.04.2026

Die Auflagen in der Baubewilligung sind zwingend einzuhalten!

Baubewilligung:

**Einzelbauteilnachweis
nach SIA 380/1:2016
Neubau Hannebuebes 19
9050 Appenzell**

Objekt: Neubau
Hannebuebes 19
9050 Appenzell

Objekt Nr: 26811

Bauherr: Jack und Ruth Baumgartner
Hannebuebes 13
9050 Appenzell

Vertretung: Kugler Holzbau AG
Hinterergeten 909
9427 Wolfhalden

Datum: 05.03.2026/ sz

Die Einzelbauteilnachweis beinhaltet keine Aufwendungen für die Beratung und Planung von Feuchteschutz gemäss Norm SIA 180: 2014.

Anhang:
Formulare
Einzelbauteilnachweis

Nachweis der energetischen Massnahmen im Gebäudebereich
(Projektkontrolle für Neubauten, Umbauten, Erweiterungen, Umnutzungen)

EN-AI

Bezirk: **9050 Appenzell** Parz.-Nr.: _____ Geb.-Nr.: _____

Bauvorhaben/
Objekt: **Neubau Hannebuebes 19**
9050 Appenzell

Baugesuch-Nr.: _____ Datum: _____

Art des Vorhabens: Neubau Erweiterung Umbau Umnutzung

Bauherrschaft: **Jack und Ruth Baumgartner**
(Name, Adresse, Tel.) **Hannebuebes 13**
9050 Appenzell

Vertretung: **Kugler Holzbau AG**
(Name, Adresse, Tel.) **Hinterergeten 909**
9427 Wolfhalden

	Deckung des Wärmebedarfes	Gebäudehülle / Wärmeschutz	Haustechnische / Anlagen	Eigenstromerzeugung für Neubauten	Beleuchtung	Spezielle Bauten und Anlagen
Nachweisformular(e) EN	101a 101b 101c	101c 102a 102b	101c, 103, 105, 110, 134, 135	101c, 104	111	112, 131,132, 133
Notwendigkeit des Nachweises	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Minergie-Label (freiwillig)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachweis(e) vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachweis(e) nachliefern (falls kein Nachweis notw. Bereich abgeschlossen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kontrolle (Verfahren)						
Durch Kontrollbeauftragten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch Behörde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entscheid (Vermerke siehe Seite 4)						
Bestandteil der Baubewilligung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustimmung						
Ohne Vorbehalt / Auflagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit Vorbehalt / Auflagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rückweisung:						
Datum:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sachbearbeitung						

Dieses Formular wurde in Zusammenarbeit mit der Energiefachstellenkonferenz erarbeitet.

Angaben zum Projekt:			
SIA - Gebäudekategorie – Hauptnutzung	II – Wohnen EFH		
Nebennutzung			
Nebennutzung			
Nebennutzung			
Besondere Anforderungen (z.B. aus Quartierplanung)	<input type="checkbox"/> keine		
Bestandteile des Projekt-Nachweises	Vorhaben Projekt	Formular liegt bei	Hinweise
Minergie-Label Nachweis mit provisorischem Zertifikat (Nachweise EN-101 bis EN-103 und EN-105 bis EN-111 entfallen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	M →
Vereinfachter Nachweis Energienachweistool für einfache Wohnbauten (Nachweise EN-101 bis EN-105 entfallen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> EN-101c	101 →
Deckung des Wärmebedarfes von Neubauten Energiebedarf Standardlösungskombination Energiebedarf rechnerische Lösung Kein Neubau/Anbau/Aufstockung → kein Nachweis erforderlich	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> EN-101a <input type="checkbox"/> EN-101b	101 →
Gebäudehülle / Wärmedämmung Einzelbauteilnachweis Wärmedämmung Systemnachweis Wärmedämmung (SIA 380/1, Ausgabe 2016) Nicht betroffen, kein Nachweis erforderlich	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> EN-102a <input type="checkbox"/> EN-102b	102a → 102b →
Haustechnische Anlagen Nachweis Heizungs- und Warmwasseranlagen Nachweis Lüftungstechnische Anlagen Nachweis Kühlung und/oder Befeuchtung Nachweis Heizungen im Freien Nachweis beheizte Freiluftbäder Ersatz zentraler Elektro-Wassererwärmer → Meldeformular Elektro-Wassererwärmer Nicht betroffen → kein Nachweis erforderlich	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> EN-103 <input type="checkbox"/> EN-105 <input type="checkbox"/> EN-110 <input type="checkbox"/> EN-134 <input type="checkbox"/> EN-135	103 → 105 → 110 → 134 → 135 → 103 →
Eigenstromerzeugung für Neubauten Nachweis Eigenstromerzeugung für Neubauten Nicht betroffen → kein Nachweis erforderlich	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> EN-104	104 →
Beleuchtung Nachweis Beleuchtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> EN-111	111 →
Ersatz Wärmeerzeugung Nachweis erneuerbare Energie beim Wärmeerzeugerersatz → Gesuchsformular Wärmeerzeugungs- und Tankanlagen	<input type="checkbox"/>		120 →
Spezielle Bauten und Anlagen Nachweis Kühlräume Nachweis Gewächshäuser Nachweis Traglufthallen Nachweis Wärmenutzung bei Elektrizitätserzeugungsanlagen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> EN-112 <input type="checkbox"/> EN-131 <input type="checkbox"/> EN-132 <input type="checkbox"/> EN-133	112 → 131 → 132 → 133 →

Bestätigung: Bau wird gemäss den oben aufgeführten Bestandteilen des Projektnachweises ausgeführt.

Wird durch die beauftragte Prüfstelle der Behörde ausgefüllt.

Name:	Bauherrschaft oder Vertretung Kugler Holzbau AG	Projektverantwortung Kugler Hoizbau AG
Adresse:	Hinterergeten 909 9427 Wolfhalden	Hinterergeten 909 9427 Wolfhalden

Prüfstelle

E-Mail: *kugler.holzbau@bluewin.ch*

Ort, Datum, Unterschrift: *Wolfhalden, 06.03.2026 H. Ugg*

Hinweise und Erklärungen

siehe:

Gesetzlichen Grundlagen

Mit Beschluss vom 26. April 2019 hat die Landsgemeinde des Kantons Appenzell I.Rh. das revidierte Energiegesetz (EnerG; GS 730.000) verabschiedet. Die revidierte Energieverordnung (EnerV, GS 730.010) wurde vom Grossen Rat des Kantons Appenzell I.Rh. am 3. Februar 2020 beschlossen. Das Gesetz und die Verordnung treten am 1. April 2020 in Kraft. Damit sind die Vorgaben der Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKE), Ausgabe 2014 einzuhalten. Für den Vollzug sind die Hinweise für die Vollzugspraxis AI, die Formulare ab EN-101 und die Vollzugshilfen ab VH EN-101 anzuwenden. Die Hinweise für die Vollzugspraxis AI gehen den Vollzugshilfen der Konferenz Kantonaler Energiefachstellen vor. Die Dokumente werden auf der Homepage des Kantons Appenzell I.Rh. publiziert.

→ M **Minergie-Label**

Die Nachweise EN-101 bis EN-111 entfallen bei einem MINERGIE-Projekt. Ein bereits vorhandenes provisorisches Zertifikat ist dem Baugesuch beizulegen. Der Minergie-Antrag muss rechtzeitig bei der Zertifizierungsstelle eingereicht werden, damit das provisorische Zertifikat vor Baubeginn vorliegt. Andernfalls sind die Nachweise EN-101 bis EN-111 rechtzeitig vor Baubeginn einzureichen.

EnerG Art. 6
EnerV Art. 25

→ 101 **Deckung des Wärmebedarfs von Neubauten**

Dieser Nachweis ist bei Neubauten und Erweiterungen von bestehenden Gebäuden zu erbringen. Bagatell-Erweiterungen sind befreit (siehe Vollzugshilfe EN-101).

Der Nachweis kann entweder rechnerisch (Form. EN-101b), für Wohnbauten mittels Standardlösungskombination (Form. EN-101a), oder für Wohnbauten ohne maschinelle Kühlung vereinfacht (Form. EN-101c) erfolgen. Bei Gebäuden der Gebäudekategorien III bis XII gemäss SIA 380/1:2016 sowie bei Gebäuden mit unterschiedlichen Nutzungen, wie z.B. Gebäudekategorien I (Wohnen MFH) und III (Verwaltung), ist immer ein rechnerischer Nachweis erforderlich.

Es erfolgt keine Höhenkorrektur für den Grenzwert des gewichteten Energiebedarfs (Klimastation St.Gallen).

EnerG Art. 7
EnerV Art. 13, 14,
15, 16

Gebäudehülle / Wärmedämmung

Nachweis gemäss Norm SIA 380/1 «Heizwärmebedarf», Ausgabe 2016 (winterlicher Wärmeschutz) und Norm SIA 180 «Wärmeschutz, Feuchteschutz und Raumklima in Gebäuden», Ausgabe 2014 (sommerlicher Wärmeschutz).

EnerG Art. 6
EnerV Art. 5, 6, 7

→ 102a – Einzelbauteilnachweis Wärmedämmung:

Bei Neubauten sind alle Bauteile (inkl. Wärmebrücken) nachzuweisen, welche die beheizte oder gekühlte Zone lückenlos umschliessen. Bei Umbauten oder Umnutzungen sind nur die betroffenen Bauteile nachzuweisen (der Nachweis der Wärmebrücken entfällt).

→ 102b – Systemnachweis Wärmedämmung:

Bei Neubauten ist der Heizwärmebedarf für die gesamte beheizte oder gekühlte Zone nachzuweisen. Der Systemnachweis für Umbauten und Umnutzungen hat im Minimum alle Räume zu umfassen, die Bauteile aufweisen, die vom Umbau oder von der Umnutzung betroffen werden. Für die Berechnung des Heizwärmebedarfs Q_H sind die Daten der Klimastation St.Gallen zu verwenden.

Haustechnische Anlagen

Der Nachweis ist bei Neuinstallation, Ersatz oder Änderung gebäudetechnischer Anlagen zu erbringen, auch wenn die Massnahmen baurechtlich nicht bewilligungspflichtig sind. Er umfasst die nachfolgenden Gewerke:

EnerG Art. 6, 8,
11a, 11c

→ 103 – Nachweis Heizungs- und Warmwasseranlagen

EnerV Art. 17, 18,
19, 19c, 20, 21

→ 105 – Nachweis Lüftungstechnische Anlagen

EnerV Art. 22

→ 110 – Nachweis für Kühlung und/oder Befeuchtung

EnerV Art. 21, 22a

→ 134 – Nachweis Heizungen im Freien

EnerG Art. 10

→ 135 – Nachweis beheizte Freiluftbäder

EnerG Art. 11

→ 104	Eigenstromerzeugung für Neubauten Dieser Nachweis ist bei Neubauten und Erweiterungen von bestehenden Gebäuden zu erbringen. Bagatell-Erweiterungen sind befreit (siehe Vollzugshilfe EN-104). Betreffend die Befreiung von Neubauten sind die Hinweise für die Vollzugspraxis AI zu beachten.	EnerG Art. 7a EnerV Art. 16a
→ 111	Elektrische Energie / Beleuchtung Die Nachweispflicht Beleuchtung gilt für Neubauten, Umbauten und Umnutzungen der Gebäudekategorien III bis XII mit einer Energiebezugsfläche (EBF) von mehr als 1'000m ² . Bei unbekanntem Mieterausbau sind die Anforderungen ebenfalls einzuhalten. Der Nachweis ist nachzuliefern, sobald der Mieter bekannt ist.	EnerG Art. 6 EnerV Art. 19a
→ 120	Ersatz des Wärmeerzeugers (bestehende Bauten mit Wohnnutzung) Die Anforderungen an die erneuerbare Energie gelten für den Ersatz des Wärmeerzeugers in bestehenden Bauten mit Wohnnutzung. Bauten mit einer gemischten Nutzung sind befreit, wenn die Energiebezugsfläche des Wohnanteils 150 m ² nicht überschreitet. Der Ersatz des Wärmeerzeugers (gilt für alle Energieträger) ist bewilligungspflichtig.	EnerG Art. 11b EnerV Art. 19b
	Spezielle Bauten und Anlagen	
→ 112	– Nachweis Kühlräume / Gewächshäuser / Traglufthallen:	EnerG Art. 6
→ 131	Der Nachweis ist für alle neuen und für die von einem Umbau oder einer Umnutzung betroffenen Bauteile zu erbringen. Bei Kühlräumen ist die Nutzung allenfalls entstehender Abwärme bei der Heizungsanlage (EN-103) nachzuweisen.	EnerV Art. 11, 12
→ 132		
→ 133	– Nachweis Wärmenutzung bei Elektrizitätserzeugungsanlagen: Der Nachweis betrifft neu erstellte Elektrizitätserzeugungsanlagen (z.B. WKK-Anlagen) mit einer Betriebsdauer von mehr als 50 Stunden/Jahr.	EnerG Art. 9
	Ausführungsbestätigung Wo ein Projektnachweis einzureichen ist, hat die Bauherrschaft nach Abschluss der Bauarbeiten resp. der Installation und vor dem Bezug bzw. der Inbetriebnahme gegenüber dem Bau- und Umweltdepartement zu bestätigen, dass gemäss den Vorschriften resp. dem bewilligtem Projektnachweis gebaut wurde. Die Bestätigung hat schriftlich zu erfolgen. Sie ist von der Bauherrschaft und von dem oder der Projektverantwortlichen zu unterzeichnen. Das entsprechende Formular wird auf der Homepage des Kantons Appenzell I.Rh. publiziert.	EnerV Art. 26

Vermerke der Bewilligungsbehörden

Gemeinde: **9050 Appenzell**

Parz.-Nr.:

Geb.-Nr.:

Bauvorhaben: **Neubau Hannebuebes 19, Appenzell**

EGID:

Befreiung bei Anbauten

Von den Anforderungen an die Deckung des Wärmebedarfes befreiter Anbau (Erweiterung, Aufstockung)

EBF neu: m² EBF bestehend: m² Anteil: %

Standardlözungskombinationen ①

Die Wahl einer Standardlözungskombination entbindet vom rechnerischen Nachweis (vgl. EN-101b)



Die gewählte Standardlözungskombination ist anzukreuzen.

		A	B	C	D	E	F	G
	Anforderungen:	Elektr. Wärmepumpe Erdsonde oder Wasser	Automatische Holzfeuerung	Fernwärme aus KVA, ARA oder ern. Energien	Elektr. Wärmepumpe Aussenluft	Stückholzfeuerung	Gasbetriebene Wärmepumpe	Fossiler Wärmeerzeuger
1	Opake Bauteile gegen aussen Fenster Kontrollierte Wohnungslüftung (KWL)	0,17 W/m ² K 1,00 W/m ² K	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	-
2	Opake Bauteile gegen aussen Fenster Th. Solaranlage für WW mit mind. 2% der EBF	0,17 W/m ² K 1,00 W/m ² K	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	-
3	Opake Bauteile gegen aussen Fenster	0,15 W/m ² K 1,00 W/m ² K	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	-	-
4	Opake Bauteile gegen aussen Fenster	0,15 W/m ² K 0,80 W/m ² K	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	-	-
5	Opake Bauteile gegen aussen Fenster Kontrollierte Wohnungslüftung (KWL) Th. Solaranlage für WW mit mind. 2% der EBF	0,15 W/m ² K 1,00 W/m ² K	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
6	Opake Bauteile gegen aussen Fenster Kontrollierte Wohnungslüftung (KWL) Th. Solaranlage für H+WW mit mind. 7% der EBF	0,15 W/m ² K 0,80 W/m ² K	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

① Details siehe Vollzugshilfe EN 101 « Anforderungen an die Deckung des Wärmebedarfes von Neubauten »

Beilagen/Erläuterungen

Unterschriften

Name und Adresse bzw. Firmenstempel	Nachweis erarbeitet durch:	Nachweisprüfung/Private Kontrolle: Die Vollständigkeit und die Richtigkeit bescheinigt
	Gerevini Ingenieurbüro AG Vonwilstrasse 23 9000 St.Gallen	Gerevini Ingenieurbüro AG Vonwilstrasse 23 9000 St.Gallen
Sachbearbeiter/-in, Tel.:	Samuel Zünd, 0715100463	Enrico Romano, 0715100463
Ort, Datum, Unterschrift:	St.Gallen, 05.03.2026 	St.Gallen, 05.03.2026 
		Ausführungskontrolle: <input checked="" type="checkbox"/> gleiche Person oder:

Gemeinde: **9050 Appenzell**
 Bauvorhaben: **Neubau Hannebuebes 19, Appenzell**

Parz.-Nr.:

Geb.-Nr.:

EGID:

Grundlagen

Art des Vorhabens: Neubau Anbau Umbau Umnutzung
 Anforderungen an die Deckung EBF_{neu} <50 m² oder max 20% der bestehenden EBF und nicht grösser
 des Wärmebedarfs bei Neubauten: als 1000 m²
 Einzelbauteilnachweis zulässig: Ja ① Nein (→ Systemnachweis erforderlich, vgl. Form. EN-102b)

Raumluftthygiene

Lüftungs- Lüftungsanlage mit Zuluft und Abluft
 konzept: Abluftanlage mit definierten Aussenluftdurchlässen (ALD)
 (nach SIA 180) Fensterlüftung mit automatischer Steuerung
 Fensterlüftung mit manueller Bedienung
 andere:

Sommerlicher Wärmeschutz

g-Wert aussenliegender Sonnenschutz
 Nachweis g-Wert Verglasung und Sonnenschutz beilegen
 g-Wert nicht eingehalten; Begründung:
 Kühlung Nein, weder vorgesehen, «notwendig» oder «erwünscht» gemäss SIA 382/1
 Ja Automatische Steuerung des Sonnenschutzes
 Nicht automatisch; Begründung:

Bauteile und Anforderungen

Nutzung: **II = Wohnen EFH**

Grenzwerte für flächenbezogene U-Werte gemäss: **Standardlösungskombination 4+6**

Bauteil	Bauteil gegen: Stärke des Dämm- materials in cm	Aussenklima oder weniger als 2 m im Erdreich				Unbeheizte Räume oder mehr als 2 m im Erdreich			
		Nr. ②	Stärke cm	U-Wert W/m ² K	Grenzwert W/m ² K	Nr. ②	Stärke cm	U-Wert W/m ² K	Grenzwert W/m ² K
Dach/Decke		DA2	16	0.13	0.15				0.25
Dach/Decke		DA1	30	0.14	0.15				0.25
Wand		WA1	20	0.15	0.15	WE1	20	0.17	0.25
Wand		WA2	26	0.15	0.15	WU1	14	0.23	0.25
Boden					0.15	BE1	22	0.15	0.25
Boden					0.15				0.25
Tore (SIA 343)					1.7				2.0
Storenkasten					0.5				0.5
		Nr. ②	U _{Glas} W/m ² K	U _{Fenster} W/m ² K	Grenzwert W/m ² K	Nr. ②	U _{Glas} W/m ² K	U _{Fenster} W/m ² K	Grenzwert W/m ² K
Fenster, Fenstertüren		FN	0.6	0.86	0.8				1.3
Türen		TA	1.2	1.2	1.2				1.5
Fenster mit Heizkörper ③					0.8				1.3

Einhaltung der Anforderungen

Alle betroffenen, flächigen Bauteile erfüllen: Ja Nein (→ Systemnachweis erforderlich, vgl. Form. EN-102b)
 Wärmebrückennachweis erfüllt: Ja Nein (→ Systemnachweis erforderlich, vgl. Form. EN-102b)
 Thermische Hülle lückenlos ④: Ja Nein
 Alle beheizten Räume innerhalb
 thermischer Hülle ④: Ja Nein

Projektdokumentation (→ Pläne beilegen)

Auf verkleinerten Grundrissplänen und Schnitten (A4 oder A3) sind die beheizten Geschossflächen und deren umschliessende Bauteile zu bezeichnen. Bei Umbauten oder Umnutzungen sind nur die betroffenen Bereiche zu dokumentieren, auf Grund der Unterlagen muss aber ersichtlich sein, was betroffen ist und was nicht.

Nachweis der U-Werte (→ Berechnungen, Dokumentationen beilegen)

Alle Berechnungen der U-Werte sind beizulegen. Dazu sind folgende Unterlagen geeignet:

- Bauteil aus einem Bauteilekatalog oder aus einem Herstellerkatalog mit Angabe von Wärmeleitfähigkeit des Dämmmaterials und der Dämmstärke
- Berechnung des U-Werts des Bauteils
- Fenster gemäss Merkblatt

- ① Immer zulässig, ausser bei Vorhangfassaden und bei Verwendung von Gläsern mit einem Gesamtenergiedurchlassgrad kleiner 0,3 (Sonnenschutz).
- ② Nummerierung der Bauteile in den Beilagen.
- ③ Heizkörper vor der Glasfläche.
- ④ Die thermische Hülle bei Umbauten kann bestehende Bauteile enthalten, welche die Einzelanforderungen nicht erfüllen. Diese Fragen sind bei Umbauten, Umnutzungen, Anbauten, Aufstockungen in Bezug auf die betroffenen Bauteile oder Räume zu beantworten.

Erläuterungen/Begründungen zu Abweichungen und Ausnahmegesuchen

Beilagen

- Pläne (1:100) mit Bezeichnung der Bauteile Andere:
- Bauteilliste, U-Wert-Berechnungen
- Checkliste Wärmebrücken

Unterschriften

Name und Adresse
bzw. Firmenstempel

Sachbearbeiter/-in, Tel.:
Ort, Datum, Unterschrift:

Nachweis erarbeitet durch:

Gerevini Ingenieurbüro AG
Vonwilstrasse 23, St.Gallen

Samuel Zünd, 0715100463
St.Gallen, 05.03.2026

Nachweisprüfung/Private Kontrolle:
 Die Vollständigkeit und die Richtigkeit bescheinigt

Gerevini Ingenieurbüro AG
Vonwilstrasse 23, St.Gallen

Enrico Romano, 0715100463
St.Gallen, 05.03.2026

Ausführungskontrolle: gleiche Person
oder:

Gemeinde: **Appenzell**

Parz.-Nr.: **1242**

Geb.-Nr.: **19**

Bauvorhaben: **Einbau einer Luft-Wasser-Wärmepumpe Innenaufgestellt**

EGID: **2500103**

Wärmeerzeugung

Zustand	Art des Wärmeerzeugers / Wassererwärmers	Wärmeleistung	Zweck
Neuanlage	Wärmepumpe Luft/Wasser mit el. Notheizung, innen aufgestellt	7 kW	<input checked="" type="checkbox"/> H <input checked="" type="checkbox"/> WW
Demontage	Ölfeuerung kondensierend		<input type="checkbox"/> H <input type="checkbox"/> WW <input type="checkbox"/> Proz.
		kW	<input type="checkbox"/> H <input type="checkbox"/> WW <input type="checkbox"/> Proz.

Energiebezugsfläche EBF: **270 m²** davon neu: **m²**
 Installierte Wärmeleistung: **7 kW** spezifische Wärmeleistung: **26 W/m²_{EBF}**

Berechnete Norm-Heizlast (SIA 384.201): **7 kW** elektrische Notheizung: **kW**

Heizungsspeicher: Wärmedämmung serienmässig (Typenprüfung) ①
 Wärmedämmung vor Ort
 Speicher als Kombispeicher ausgeführt (Warmwasserspeicher integriert)

Abwärmenutzung

Im Gebäude fällt Abwärme an: Nein Ja, von: _____
 Abwärme wird genutzt für: Heizung Warmwasser anderes: _____
 Begründung, wenn nicht genutzt: _____

Wärmeverteilung

Wärmedämmung von Heizungsleitungen inkl. Armaturen und Pumpen in unbeheizten Räumen oder im Freien:	Rohr-nennweite	Zoll	min. Dämmstärke bei Dämmmaterial mit	
			$\lambda > 0,03 \text{ W/mK}$	$\lambda \leq 0,03 \text{ W/mK}$
10 – 15	3/8"	1/2"	<input type="checkbox"/> 40 mm	<input type="checkbox"/> 30 mm
20 – 32	3/4"	1 1/4"	<input type="checkbox"/> 50 mm	<input checked="" type="checkbox"/> 40 mm
40 – 50	1 1/2"	2"	<input type="checkbox"/> 60 mm	<input type="checkbox"/> 50 mm
65 – 80	2 1/2"	3"	<input type="checkbox"/> 80 mm	<input type="checkbox"/> 60 mm
100 – 150	4"	6"	<input type="checkbox"/> 100 mm	<input type="checkbox"/> 80 mm
175 – 200	7"	8"	<input type="checkbox"/> 120 mm	<input type="checkbox"/> 80 mm

Erdverlegte Leitungen: keine Ja, gemäss Vorschrift gedämmt

Dämmung gemäss Vorschrift: Ja Nein Grund: _____

Vorlauftemperatur $\leq 50^\circ \text{C}$: Ja Nein Grund: _____

Wärmeabgabe

Wärmeabgabe nur in wärme-gedämmten Räumen: Ja Nein Grund: _____

Wärmeabgabe: Heizkörper $\leq 35^\circ \text{C}$ $\leq 50^\circ \text{C}$ nein, Grund: _____
 Luftherhitzer $\leq 35^\circ \text{C}$ $\leq 50^\circ \text{C}$ nein, Grund: _____
 Flächenheizung $\leq 35^\circ \text{C}$ nein, Grund: _____
 TABS $\leq 35^\circ \text{C}$ nein, Grund: _____

Einzelraum-Temperaturregelung: Thermostatventile
 Elektronische Regelung mit Einzelraum-Temperaturfühlern
 keine, Flächenheizung mit max. Vorlauf-Temperatur $\leq 30^\circ \text{C}$, jedoch mind. eine Regelung je Wohnung resp. Nutzereinheit

① Die Konformitätserklärung (Energieeffizienzverordnung) ist auf Verlangen vom Inverkehrbringer (Hersteller, Importeur) beizubringen. Planer/innen, Installateur/innen und Kontrolleure/innen müssen lediglich auf Verlangen den Lieferanten angeben.

Warmwasser

Warmwasserspeicher: Wärmedämmung serienmässig (Typenprüfung) ①
 Wärmedämmung vor Ort gemäss Vorschrift
 Kombispeicher (mit Heizungsspeicher kombiniert)

Wassererwärmung in Wohnbauten: Vorwärmung mit dem Wärmeerzeuger für die Raumheizung
 Erwärmung primär mittels erneuerbarer Energie oder Abwärme

Warmwassertemperatur $\leq 60^{\circ}\text{C}$ Ja Nein Grund: _____

Wärmedämmung der Warmwasserleitungen gemäss Vorschrift: Ja Nein Grund: _____
(Dämmstärken siehe Wärmeverteilung)

Verbrauchsabhängige Heiz- und Warmwasserkostenabrechnung

Anzahl Nutzungseinheiten: ② _____ Wohnungen/Läden/Büros/Gebäude in Gebäudegruppe, etc.

Ausrüstungspflicht Neubau: Heizung Warmwasser pro Gebäude in Gebäudegruppe

Ausrüstungspflicht bei wesentlichen Erneuerungen: Heizung, Grund: Gesamterneuerung Heizungssystem
 Heizung, Grund: Gebäudehüllensanierung im Wärmeverbund
 Warmwasser, Grund: Gesamterneuerung Warmwassersystem

Installation der Messgeräte: ③ Heizung Warmwasser pro Gebäude bei Gebäudegruppe

Begründung für Befreiung von Heizwärmeverbrauchsmessung: ② Spezifische Wärmeleistung $< 20 \text{ W/m}^2_{\text{EBF}}$
 MINERGIE-Label vorhanden (beilegen)

Wärmedämmung bei Flächenheizungen zwischen verschiedenen Nutzeinheiten ②
U-Wert $\leq 0,7 \text{ W/m}^2\text{K}$: Ja Nein Grund: _____

① Die Konformitätserklärung (Art.10 eidg. Energieverordnung) ist auf Verlangen vom Inverkehrbringer (Hersteller, Importeur) beizubringen. Planer/innen, Installateure/innen und Kontrolleure/innen müssen lediglich auf Verlangen den Lieferanten angeben.
② Die Vorschriften betreffend der Anzahl Wärmebezüge, betreffend der zulässigen Begründungen für Befreiungen von der Installationspflicht sowie betreffend der Dämmungen zwischen Nutzeinheiten sind nicht in allen Kantonen identisch.
③ Es dürfen nur Geräte mit Zulassung durch das Bundesamt für Metrologie METAS oder entsprechender CE-Kennzeichnung eingesetzt werden.

Beilagen/Erläuterungen

Unterschriften

Name und Adresse bzw. Firmenstempel	Nachweis erarbeitet durch:	Nachweisprüfung/Private Kontrolle:
	Langenegger Heizungen GmbH Oberbrenden 764 9426 Lutzenberg	Züst Energieberatung GmbH Hellbüchel 205 9426 Lutzenberg
Sachbearbeiter/-in, Tel.:	Damian Langenegger 079 407 26 34	Sven Züst, 077 437 03 18
Ort, Datum, Unterschrift:	Lutzenberg, 24.02.2026	Lutzenberg, 24.02.2026
		Ausführungskontrolle: <input checked="" type="checkbox"/> gleiche Person oder:



Konferenz Kantonaler Energiefachstellen
Conférence des services cantonaux de l'énergie
Conferenza dei servizi cantonali dell'energia
Conferenza dals posts spezialisads chantunals d'energia

EN-104

Energienachweis
Eigenstromerzeugung
bei Neubauten

Gemeinde: **9050 Appenzell** Parz.-Nr.: _____ Geb.-Nr.: _____
Bauvorhaben: **Neubau Hannesbuebes 19, Appenzell** EGID: _____

Befreiung bei Erweiterung

Von den Anforderungen an die Eigenstromerzeugung befreite Erweiterungen (Anbau, Aufstockung)

EBF neu: _____ m² EBF bestehend: _____ m² Anteil: _____ %

Notwendige Leistung der Elektrizitätserzeugungsanlage bei Neubauten

EBF neu **270** m² berechnete Leistung auf Grund EBF: EBF neu * 10 W/m² = **2'704** W
Notwendige Leistung = (gemäss Berechnung; Maximum 30 kW) **2.7** kW

Eigenstromerzeugung mit Photovoltaikanlage (PV)

PV-Module: Typ: **3S Tera Slate Black** (Modul-Datenblatt beilegen)
Leistung pro Modul: **225.0** W Anzahl Module: **80.0** Gesamtleistung: **18.0** kW
 Mono- oder Polykristalline-Module oder Hybridkollektoren
Summe Modulflächen: _____ m² (Annahme 8 m²/kW) Gesamtleistung: _____ kW
 Dünnschicht-Module
Summe Modulflächen: _____ m² (Annahme 16 m²/kW) Gesamtleistung: _____ kW
Summe Leistung **18.0** kW Vorgabe an Eigenstromerzeugung erfüllt: (Beilage: Pläne) ja nein

Andere Elektrizitätserzeugungsanlage (falls notwendig, Formular EN-133 beilegen)

Eigenstromerzeugungstechnik: _____
Vorgabe an Eigenstromerzeugung erfüllt: (Beilage: Anlagendatenblatt) ja nein

Ersatzabgabe gemäss kantonalen Vorgaben (anstelle eigener Anlage) ja nein

Erläuterungen/Begründungen zu Abweichungen und Ausnahmegesuchen

Beilagen

Pläne (1:100) mit Bezeichnung der Anlage Andere: _____
 technische Datenblätter _____
 separate Berechnungen _____

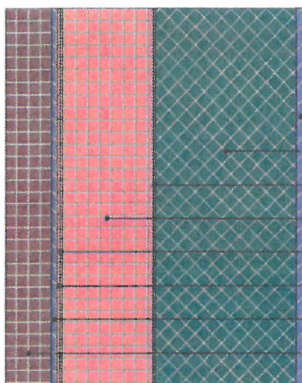
Unterschriften

Name und Adresse, bzw. Firmenstempel	Nachweis erarbeitet durch:	Nachweisprüfung/Private Kontrolle:
	Gerevini Ingenieurbüro AG Vonwilstrasse 23 9000 St.Gallen	Die Vollständigkeit und die Richtigkeit bescheinigt: Gerevini Ingenieurbüro AG Vonwilstrasse 23 9000 St.Gallen
Sachbearbeiter/-in, Tel.:	Samuel Zünd, 0715100463	Enrico Romano, 0715100463
Ort, Datum, Unterschrift:	St.Gallen, 05.03.2026	St.Gallen, 05.03.2026
		Ausführungskontrolle: <input checked="" type="checkbox"/> gleiche Person oder: _____

Anhang:
Bauteile Einzelbauteile

Objekt : Neubau Hannebuebes 19

Seite 1



Baustoff < innen	d (cm)	λ (W/mK)	R (m ² K/W)	μ (-)	Sd (m)
Innenputz	1.5	0.470	0.03	20.00	0.30
Beton armiert	25.0	2.500	0.10	130.00	32.50
Swisspor Bikuplan LL EVA	0.3	0.170	0.02	51500.00	180.25
Pur Alu im Gefälle	16.0	0.022	7.27	1.00	0.16
swisspor Bikuplan EGV3.5	0.3	0.170	0.02	50000.00	175.00
swisspor Bikutop EP5	0.5	0.170	0.03	50000.00	250.00
Drain 10V	1.0	999.000	0.00	0.00	0.00
Stelzlager und Terrassenbelag	8.0	999.000	0.00	500.00	40.00
total	52.7		7.48		

Bauelement : DA2 / Dach gegen aussen Terrasse / Nr: 3482 / ID: 3137

U-Wert : 0.13 W/m²K

Sd: diffusionsäquiv. Luftschicht

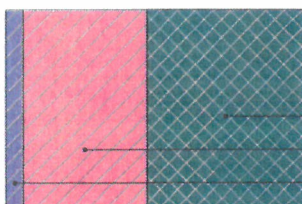
R: Thermischer Widerstand

Gesamtgewicht: 722.3 kg/m²

hi/he = 8.0 / 25.0 W/m²K

μ : Diffusionswiderstandszahl

Grauenergie (nre): 22.53 MJ/m²a



Baustoff < innen	d (cm)	λ (W/mK)	R (m ² K/W)	μ (-)	Sd (m)
Beton armiert	18.0	2.500	0.07	130.00	23.40
XPS 300 SF vollflächig mit PC56 ver	14.0	0.035	4.00	165.00	23.10
Innenputz	2.0	0.470	0.04	20.00	0.40
total	34.0		4.11		

Bauelement : WU1 / Wand gegen unbeheizt / Nr: 10024 / ID: 3139

U-Wert : 0.23 W/m²K

Sd: diffusionsäquiv. Luftschicht

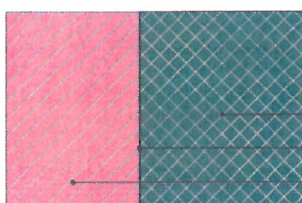
R: Thermischer Widerstand

Gesamtgewicht: 464.2 kg/m²

hi/he = 8.0 / 25.0 W/m²K

μ : Diffusionswiderstandszahl

Grauenergie (nre): 26.17 MJ/m²a



Baustoff < innen	d (cm)	λ (W/mK)	R (m ² K/W)	μ (-)	Sd (m)
Beton armiert	25.0	2.500	0.10	130.00	32.50
Abdichtung gem. Bauing.	0.1	1.000	0.00	52000.00	57.20
swisspor XPS 300 SF	20.0	0.035	5.71	165.00	33.00
total	45.1		5.82		

Bauelement : WE1 / Wand gegen Erdreich / Nr: 10025 / ID: 3140

U-Wert : 0.17 W/m²K

Sd: diffusionsäquiv. Luftschicht

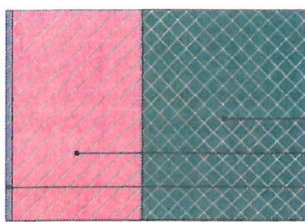
R: Thermischer Widerstand

Gesamtgewicht: 606.8 kg/m²

hi/he = 8.0 / 25.0 W/m²K

μ : Diffusionswiderstandszahl

Grauenergie (nre): 33.77 MJ/m²a



Baustoff < innen	d (cm)	λ (W/mK)	R (m ² K/W)	μ (-)	Sd (m)
Beton armiert	25.0	2.500	0.10	130.00	32.50
EPS Lambda White	20.0	0.031	6.45	165.00	33.00
Aussenputz	1.0	0.860	0.01	35.00	0.35
total	46.0		6.56		

Bauelement : WA1 / Wand gegen aussen / Nr: 10025 / ID: 3141

U-Wert : 0.15 W/m²K

Sd: diffusionsäquiv. Luftschicht

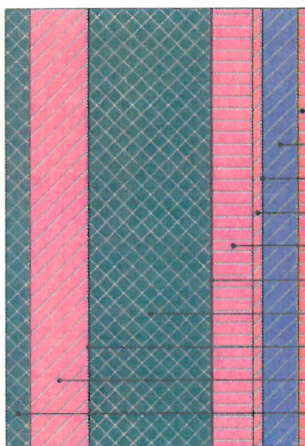
R: Thermischer Widerstand

Gesamtgewicht: 624.0 kg/m²

hi/he = 8.0 / 25.0 W/m²K

μ : Diffusionswiderstandszahl

Grauenergie (nre): 35.24 MJ/m²a



Baustoff < innen	d (cm)	λ (W/mK)	R (m ² K/W)	μ (-)	Sd (m)
Parkett	1.8	999.000	0.00	30.00	0.54
Unterlagsboden inkl. Bodenheizung	7.0	999.000	0.00	35.00	2.45
PE-Folie	0.1	0.700	0.00	3960.00	1.98
Zisola Isoroll	2.0	0.033	0.61	1.00	0.02
swissporEPS 150	8.0	0.033	2.42	60.00	4.80
Swisspor Bikuvap LL EVA	0.3	0.170	0.02	0.00	0.00
Beton armiert	25.0	2.400	0.10	130.00	32.50
Abdichtung gem. Bauing.	0.1	1.000	0.00	52000.00	57.20
swisspor XPS 500 SF	12.0	0.035	3.43	165.00	19.80
Magerbeton	5.0	1.500	0.03	20.00	1.00
total	61.3		6.62		

Bauelement : BE1 / Boden gegen Erdreich / Nr: 2148 / ID: 3135

U-Wert : 0.15 W/m²K

Sd: diffusionsäquiv. Luftschicht

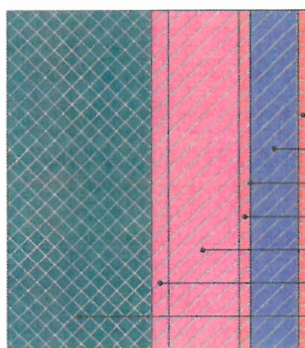
R: Thermischer Widerstand

Gesamtgewicht: 875.8 kg/m²

hi/he = 8.0 / 999.0 W/m²K

μ : Diffusionswiderstandszahl

Grauenergie (nre): 119.20 MJ/m²a



Baustoff < innen	d (cm)	λ (W/mK)	R (m ² K/W)	μ (-)	Sd (m)
Parkett Echtholz	1.8	999.000	0.00	30.00	0.54
Unterlagsboden inkl. Bodenheizung	8.0	999.000	0.00	35.00	2.80
PE-Folie	0.1	0.700	0.00	3960.00	1.98
Zisola Isoroll Typ 3/4 Trittschalld	2.0	0.033	0.61	1.00	0.02
swisspor EPS 150	12.0	0.033	3.64	80.00	9.60
swisspor EPS 150	3.0	0.033	0.91	80.00	2.40
Beton armiert	25.0	2.400	0.10	130.00	32.50
total	51.8		5.26		

Bauelement : BU1 / Bodengegen unbeheizt / Nr: 2149 / ID: 3136

U-Wert : 0.19 W/m²K

Sd: diffusionsäquiv. Luftschicht

R: Thermischer Widerstand

Gesamtgewicht: 795.9 kg/m²

hi/he = 8.0 / 999.0 W/m²K

μ : Diffusionswiderstandszahl

Grauenergie (nre): 129.20 MJ/m²a

Projekt : Neubau Hannebuebes 19
 Berechnet am : 05.03.2026 Objekt-Nr. : 26811 Akten-Nr. : 26811

WA2 Wand gegen aussen

ID : 705

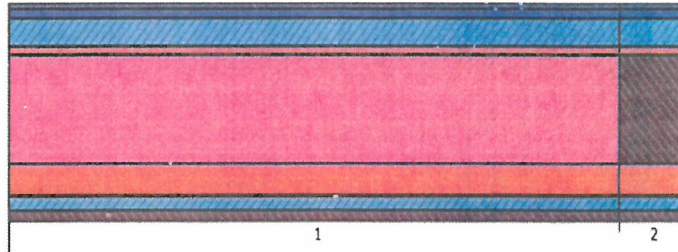
U = 0.15 W/m²·K

1/hi = 0.13 m²·K/W Ru = 6.43 m²·K/W

1/he = 0.04 m²·K/W Ro = 6.78 m²·K/W

Grauenergie = 19.3 MJ/m²

Dicke total = 0.401 m



Abschnitt: 1 (Breite = 0.56 m) Typ ID : 3142 WA2 Wand gegen aussen Däm.

Baustoff	Dicke cm	λ W/m·K	R m ² ·K/W	μ	Sd m
Innenputz	1.0	0.470	0.02	20.0	0.20
Fermacell Gipsfaserplatte	1.5	0.320	0.05	13.0	0.20
Installationsraum	5.0	0.156	0.32	1.0	0.05
OSB-Platte, Stösse abgeklebt luftd.	1.5	0.130	0.12	50.0	0.75
Isofloc LM	20.0	0.038	5.26	1.0	0.20
Gutex Dämmplatte DW	6.0	0.040	1.50	10.0	0.60
Windpapier dampfaffen	0.1	1.000	0.00	133.3	0.20
Hinterlüftung	2.7	999.000	0.00	0.0	0.00
Fassadenschalung	2.2	999.000	0.00	0.0	0.00
Total	40.1				

WB-Zuschlag = 0.00 W/m²K

Abschnitt: 2 (Breite = 0.06 m) Typ ID : 3143 WA2 Wand gegen aussen Konstr.

Baustoff	Dicke cm	λ W/m·K	R m ² ·K/W	μ	Sd m
Innenputz	1.0	0.470	0.02	20.0	0.20
Fermacell Gipsfaserplatte	1.5	0.320	0.05	13.0	0.20
Installationsraum	5.0	0.156	0.32	1.0	0.05
OSB-Platte, Stösse abgeklebt luftd.	1.5	0.130	0.12	50.0	0.75
Konstruktion	20.0	0.130	1.54	40.0	8.00
Gutex Dämmplatte DW	6.0	0.040	1.50	10.0	0.60
Windpapier dampfaffen	0.1	1.000	0.00	133.3	0.20
Hinterlüftung	2.7	999.000	0.00	0.0	0.00

Projekt : Neubau Hannebuebes 19

Berechnet am : 05.03.2026

Objekt-Nr. : 26811

Akten-Nr. : 26811

Abschnitt: 2 (Breite = 0.06 m) Typ ID : 3143 WA2 Wand gegen aussen Konstr.

Baustoff	Dicke cm	λ W/m·K	R m ² ·K/W	μ	Sd m
Fassadenschalung	2.2	999.000	0.00	0.0	0.00
Total	40.1				

WB-Zuschlag = 0.00 W/m²K

Projekt : Neubau Hannebuebes 19
 Berechnet am : 05.03.2026 Objekt-Nr. : 26811 Akten-Nr. : 26811

DA1 Dach gegen aussen

ID : 706

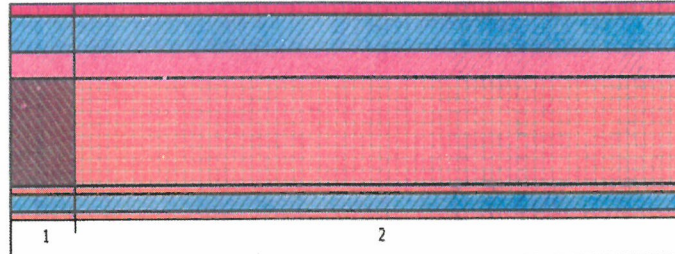
U = 0.14 W/m²·K

1/hi = 0.13 m²·K/W Ru = 7.05 m²·K/W

1/he = 0.04 m²·K/W Ro = 7.40 m²·K/W

Grauenergie = 16.9 MJ/m²

Dicke total = 0.488 m



Abschnitt: 1 (Breite = 0.06 m) Typ ID : 3144 DA1 Dach gegen aussen Konstr.

Baustoff	Dicke cm	λ W/m·K	R m ² ·K/W	μ	Sd m
3-Schichtplatten	1.9	0.140	0.14	50.0	0.95
Installationsraum	4.0	0.156	0.26	1.0	0.04
OSB-Platte	1.8	0.130	0.14	50.0	0.90
Konstruktion	24.0	0.130	1.85	40.0	9.60
Schneider Top 220	6.0	0.049	1.22	3.0	0.18
Ampatop Seal	0.1	0.230	0.00	267.0	0.20
Hinterlüftung/Konterlattung	8.0	999.000	0.00	1.0	0.08
Dacheindeckung	3.0	999.000	0.00	40.0	1.20
Total	48.8				

WB-Zuschlag = 0.00 W/m²K

Abschnitt: 2 (Breite = 0.565 m) Typ ID : 3145 DA1 Dach gegen aussen Däm.

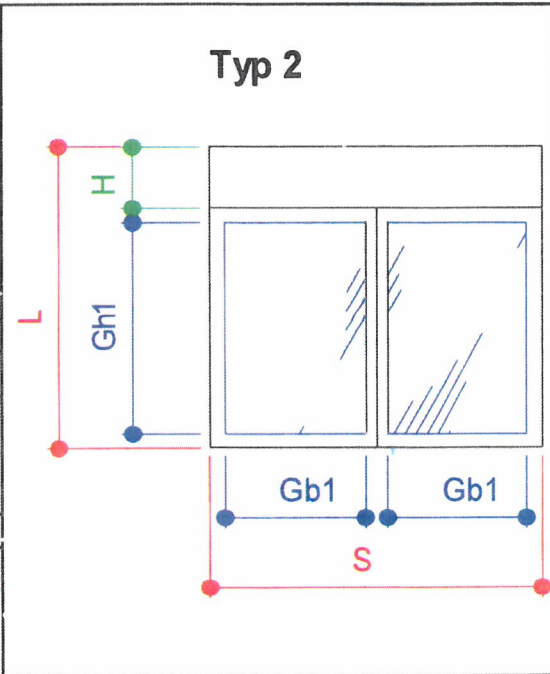
Baustoff	Dicke cm	λ W/m·K	R m ² ·K/W	μ	Sd m
3-Schichtplatten	1.9	0.140	0.14	50.0	0.95
Installationsraum	4.0	0.156	0.26	1.0	0.04
OSB-Platte	1.8	0.130	0.14	50.0	0.90
isofloc LM	24.0	0.038	6.32	2.0	0.48
Schneider Top 220	6.0	0.049	1.22	3.0	0.18
Ampatop Seal	0.1	0.230	0.00	267.0	0.20
Hinterlüftung/Konterlattung	8.0	999.000	0.00	1.0	0.08
Dacheindeckung	3.0	999.000	0.00	40.0	1.20
Total	48.8				

WB-Zuschlag = 0.00 W/m²K

Objekt: **Neubau Hannebuebes 19, Appenzell**
 Bauherrschaft: **Jack Baumgartner**
 Verfasser: **Gerevini Ingenieurbüro AG, 9000 St.Gallen**

Fensterbezeichnung : **Holz bzw Holz-Metallfenster** 3 fach IV-R, U

Glas U-Wert	0.50	W/m2K	
Blendrahmen U-Wert	0.60	W/m2K	
Rahmen U-Wert	1.30	W/m2K	
Glasrandverbund	0.04	W/mK	
Fenstertyp 1			Index
Fensterausmass Lichtmasse			
Sturzbreite	155.0	cm	S
Leibungshöhe	145.0	cm	L
Blendrahmen			
Höhe	30.0	cm	H
Verglasung			
Glas 1			
Breite	65.5	cm	Gb1
Höhe	101.0	cm	Gh1
Anzahl	2		



Resultate:

Flächen:

Blendrahmen
Glas
Rahmen
Total
Länge des Ra

U-Fenstere

Glasante

Bemerku

U-Glas 0.6 W
 Rahmen 1.3 W
 Abstandshal

Projekt: **Neubau Hannebuebes 19, Appenzell**
 Datum: **2017-11-14**

Anhang:
Wärmebrücken

Gemeinde/Bauvorhaben (Bezeichnung und Adresse) **Neubau Hannebuebes 19, Appenzell**

Projektverfassung (Name und Adresse) **Gerevini Ingenieurbüro AG**

Ort, Datum, Unterschrift **St.Gallen, 24.02.2026**

Wärmebrückennachweis mittels: (bitte gewähltes Verfahren ankreuzen)

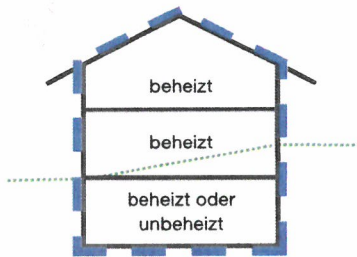
Einzelbauteilnachweis

- vereinfachtes Verfahren** gemäss Deckblatt (siehe unten)
- normales Verfahren** alle Wärmebrücken sind in der Übersicht und auf den Detailseiten (4 bis 16) angekreuzt und halten die Grenzwerte ein (wenn nein → Systemnachweis durchführen oder Konstruktion ändern)

Systemnachweis alle Wärmebrücken sind in der Übersicht und auf den Detailseiten angekreuzt und wurden in der Berechnung des Systemnachweises berücksichtigt.

Vereinfachtes Verfahren beim Einzelbauteilnachweis:
Untergeschoss innerhalb der thermischen Gebäudehülle (beheizt oder unbeheizt)

Bei optimaler Lage der thermischen Gebäudehülle kann der Wärmebrückennachweis stark vereinfacht werden.



Wenn das gesamte Untergeschoss innerhalb der thermischen Gebäudehülle liegt, die Wärmdämmung von Aussenwand und Dach bei keinem Anschluss durchdrungen, das Fenster gemäss Seite 15 eingebaut wird und einen Ψ -Wert von maximal 0.15 W/mK aufweist, gilt der Wärmebrückennachweis als erfüllt.

Von der «Checkliste Wärmebrücken» ist nur diese Seite einzureichen.

Diese Checkliste gibt den momentanen Stand des Wissens zum Vollzug der Wärmebrücken-Grenzwerte gemäss der Norm SIA 380/1 «Heizwärmebedarf» (Ausgabe 2016) wieder. Sie wird laufend nachgeführt. Im Unterschied zu einem «konventionellen» Vollzugsformular enthält diese Checkliste auch Erklärungen und Hinweise allgemeiner Art. Einem Nachweis der Wärmebrücken sind deshalb nur die Seiten beizulegen, die gemäss der Übersicht «Wärmebrücken» (Seite 2) relevante Details enthalten.

Der bauphysikalische Nachweis von Baukonstruktionen erfolgt zusätzlich gemäss Norm SIA 180 «Wärmeschutz, Feuchteschutz und Raumklima in Gebäuden» (Ausgabe 2014).

In der Version 10.0 für Neubauten sind die normativen und baulichen Entwicklungen der letzten Jahre berücksichtigt. Die Checkliste kann nur für Neubauten eingesetzt werden.

Übersicht Wärmebrücken

Gebäudeschnitt

- 3.1 Flachdach Attika vorhanden
- 1.2 Flachdach Vordach vorhanden
- 1.3 Flachdach Brüstung vorhanden
- 3.1 Flachdach Dachrand vorhanden
- 5.1 bis 5.3 Fensteranschlag vorhanden
- 1.1 Balkonplatte vorhanden
- 3.4 Sockeldetail unbeheizter Keller vorhanden






2.2 Wandanschluss an Kellerdecke vorhanden

Grundriss

2.4 Wandanschluss im Untergeschoss vorhanden

Legende:

-  Thermische Gebäudehülle
-  Anschlussdetail mit weiteren Angaben
-  bei üblicher Bauausführung vernachlässigbar

Checkliste Wärmebrücken Neubau, Version 10.0

Diese Checkliste enthält vereinfachte Rechenwerte für Konstruktionen von Wohnbauten, die der heute üblichen Bauweise von Neubauten entsprechen.

Die in dieser Checkliste aufgeführten Details entsprechen der Gliederung der Norm SIA 380/1 «Heizwärmebedarf» (Ausgabe 2016) und können einfach erkannt werden. Erste Ziffer = Gruppierung aus Norm SIA 380/1, zweite Ziffer = Untergruppe zur besseren Verständlichkeit. Die Bezugspunkte korrespondieren mit der Norm SIA 380/1 und der Norm SIA 380 «Grundlagen für energetische Berechnungen von Gebäuden» (Ausgabe 2022).

Grundlagen

Die Wärmebrücken sind im Wärmedämmnachweis zu berücksichtigen. Bei einem Einzelbauteilnachweis müssen alle Grenzwerte für Wärmebrücken gemäss Norm SIA 380/1 eingehalten werden. Ausgenommen davon sind einzig Betonverbindungen im Untergeschoss, die aus statischen und/oder dichtungstechnischen Gründen ausgeführt werden müssen. Deren Wärmedurchgangskoeffizienten sind jedoch auf ein Minimum zu reduzieren. Nur beim Systemnachweis besteht die Möglichkeit von Kompensationsmassnahmen.

Vorgehen

1. Geometrische Wärmebrücken mit durchgehender Wärmedämmung (z.B. Aussenecken) können vernachlässigt werden (SIA 380/1 Ziffer 2.2.3.6 Ausgabe 2016).
2. Innerhalb eines Bauteils wiederholt vorkommende Wärmebrücken (Sparren, Lattungen, Befestigungsanker usw.) müssen beim U-Wert des betroffenen Bauteils berücksichtigt werden (SIA 380/1 Ziffer 2.2.3.6 Ausgabe 2016). Diese Konstruktionen werden als inhomogene Bauteile bezeichnet. Mit dem U-Wert Katalog von EnergieSchweiz oder Produktdokumentationen können die U-Werte solcher Bauteile einfach bestimmt werden.
3. Für Verbundelemente wie Fenster, Türen, Fassadenelemente etc. wird ein mittlerer U-Wert über das Verbundelement berechnet oder gemessen.
4. Inhomogenitäten in einem Mauerwerk hinter einer durchlaufenden Dämmung (z.B. Deckenaufleger) können vernachlässigt werden.
5. Mit dieser Checkliste kann die Einhaltung der Grenzwerte nach Norm SIA 380/1 überprüft werden. Zudem können die aufgeführten Werte für einen Systemnachweis verwendet werden.
6. Die Lage der thermischen Gebäudehülle ist in Bezug auf die Anzahl der Wärmebrücken und deren Abmessung sowie der Ψ -Werte entscheidend. Liegt das gesamte Untergeschoss eines Gebäudes innerhalb der thermischen Gebäudehülle, so können die Grenzwerte der Wärmebrücken am einfachsten eingehalten werden.

Bezeichnungen/Legende

	Wärmedämmung
	Kalksandstein
	Backstein
	Stahlbeton
	Aussenwand undefiniert oder Baumaterial undefiniert
	Massnahme aus Beschreibung
	Bezugspunkt

i	innen (internal) resp. beheizt
e	aussen (external)
u	unbeheizt (unheated)
G	Erdreich (ground)
0.85	Kursiv + rot + fett dargestellte Werte sind im Einzelbauteilnachweis nicht zulässig
--	nicht üblicher Fall
v	vernachlässigbar bei üblicher Ausführung

Hinweise zur Anwendung

- ① Die thermische Gebäudehülle wird immer an die Aussenseite der Wärmedämmung gelegt.
- ② Diese Checkliste wurde für Bauten mit Wärmedämmstandard gemäss Niveau «Grenzwert» ausgelegt. Das heisst, für die U-Werte der angrenzender Bauteile wurden die U-Wert-Grenzwerte nach Norm SIA 380/1 Ziffer 2.2.2.2 Ausgabe 2016 eingesetzt. Somit werden beim Einzelbauteilnachweis Konstruktionen, die einen besseren U-Wert aufweisen, nicht benachteiligt. Das heisst, es können die auf die Grenzwerte bezogenen Ψ -Werte verwendet werden.
- ③ Die Ψ -Werte der Konstruktionsart Aussendämmung gelten für verputzte und hinterlüftete Dämmsysteme.
- ④ Konstruktionen, die in dieser Checkliste nicht enthalten sind, müssen mit einer Berechnung nachgewiesen und dokumentiert werden.
- ⑤ Ψ -Werte aus anderen Publikationen (inkl. Herstellerunterlagen) sind zu dokumentieren.
- ⑥ Aus den aufgeführten Ψ -Werten kann nicht auf Bauschadensfreiheit geschlossen werden. Es sind auch Konstruktionen aufgeführt, die bauphysikalisch nicht tolerierbar sind. Der bauphysikalische Nachweis von Baukonstruktionen erfolgt gemäss Norm SIA 180 «Wärmeschutz, Feuchteschutz und Raumklima in Gebäuden».

1.1 Balkonplatte

Bedingungen und Hinweise:


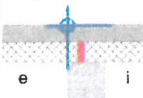
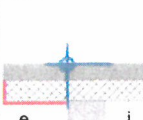



- Grenzwert nach SIA 380/1 0.30 W
- Die Werte gelten für Bauteile mit un-
- Deckendämmeinlage 3 cm x 60 cm
- Bodenaufbauten mit 2 cm Trittschal Wärmedämmung
- Die Verlustwerte für die Stahlkorban Edelstahl berechnet. Wird Baustahl die aufgeführten Werte nicht verwer

Kursiv (rot und fett) dargestellte W Einzelbauteilnachweis nicht zulässig

	Durchbetonierte, W _e mit Deckendämmung
	Durchbetonierte, W _e mit Deckendämmung
	Durchbetonierte, W _e mit Deckendämmung
	Durchbetonierte, W _e mit Deckendämmung
	Stahlkorb (Edelstahl) Anschlussdämmung
	Dorn mit Querkräft
	Statisch getrennt, Dämmung durchge
	Statisch getrennt, max. halbe Wands
	Nahe beieinander
	Treten zwei oder m parat behandelt oc Ziffer 2.2.3.5)
	Beispielsweise bei für den Einzelbauteil berücksichtigt wert sind die Läng

1.2 Flachdach Vordach und 1.3 Flachdach Brüstung

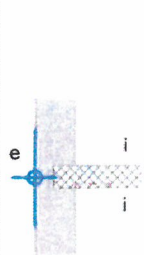
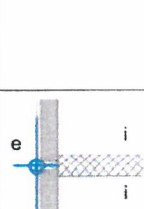
ψ-Werte in W/mK

Bedingungen und Hinweise: - Grenzwert nach SIA 380/1 0.30 W/mK - Deckendämmeinlage 3 cm x 60 cm (bei entspr. Variante) - Bei Innendämmung: Aussenwand in Stahlbeton - Dämmung Flachdach aussen		Aussen- dämmung 0.17 W/m ² K	Holzständer 0.17 W/m ² K	Innen- dämmung 0.17 W/m ² K	Zweischalen- mauerwerk 0.17 W/m ² K	Homogen- mauerwerk 0.17 W/m ² K
Kursiv (rot und fett) dargestellte Werte sind im Einzelbauteilnachweis nicht zulässig.						
	Durchbetoniert, Dämmung unterbrochen	--	--	--	--	--
	Durchbetoniert, Dämmung unterbrochen, mit Deckendämmeinlage	0.45	--	0.30	0.40	0.30
	Stahlkorb mit Anschlussdämmung 6 cm	0.30	--	0.25	0.25	0.25
	Dorn mit Anschlussdämmung 4 cm	v	--	v	v	v
	Auskragung 0.5 m, Dämmung 4 cm	0.25	--	0.35	0.40	0.25
	Auskragung 1.0 m, Dämmung 4 cm	0.30	--	0.40	0.40	0.30
	Auskragung 1.5 m, Dämmung 4 cm	0.35	--	0.40	0.40	0.30
	Auskragung 0.5 m, Dämmung 8 cm	0.15	--	0.25	0.30	0.15
	Auskragung 1.0 m, Dämmung 8 cm	0.20	--	0.30	0.35	0.20
	Auskragung 1.5 m, Dämmung 8 cm	0.25	--	0.35	0.35	0.25
	Durchbetoniert, Dämmung unterbrochen	0.65	--	0.55	0.60	0.55
	Durchbetoniert, Dämmung unterbrochen, mit Deckendämmeinlage	--	--	0.35	0.40	0.30
	Stahlkorb mit Anschlussdämmung 6 cm	v	--	--	--	--
	Dorn mit Anschlussdämmung 4 cm	v	--	--	--	--
	Brüstung 0.5 m, Dämmung 4 cm	0.25	--	0.80	0.05	--
	Brüstung 1.0 m, Dämmung 4 cm	0.30	--	0.80	0.05	--
	Brüstung 1.5 m, Dämmung 4 cm	0.30	--	0.80	0.05	--
	Brüstung 0.5 m, Dämmung 8 cm	0.15	--	0.80	v	--
	Brüstung 1.0 m, Dämmung 8 cm	0.20	--	0.80	v	--
	Brüstung 1.5 m, Dämmung 8 cm	0.25	--	0.80	v	--

2.1 Geschossdecke

Bedingungen und Hinweise:
- Grenzwert nach SIA 380/1 **0.20 W/mK**
- Deckendämmeinlage 3 cm x 60 cm
- Bodenaufbauten mit 2 cm Trittschal 3 cm Wärmedämmung

Kursiv (rot und fett) dargestellte Werte sind im Einzelbauteilnachweis nicht zulässig.

	Geschossdecke bei Aussenwand Backstein	
	Geschossdecke bei Aussenwand Backstein mit Deckendämmung	
	Geschossdecke bei Aussenwand Stahlbeton	
	Geschossdecke bei Aussenwand Stahlbeton mit Deckendämmung	
	Geschossdecke bei Auflager der Decke mit mindestens 4 cm Wandstärke	
	Geschossdecke bei Auflager der Decke Wandstärke	
	Geschossdecke bei Aussenwand Leichtbau nicht tragend	

2.2 Wandanschluss an Kellerdecke

ψ-Werte in W/mK

Bedingungen und Hinweise:		ψ-Werte in W/mK				
- Grenzwert nach SIA 380/1 0.20 W/mK - Die Werte gelten für Bauteile mit und ohne FBH - Deckendämmeinlage 3 cm × 60 cm (bei entspr. Variante) - Dämmung oben: 2 cm Trittschalldämmung und 8 cm Wärmedämmung - Dämmung unten: 2 cm Trittschalldämmung und 3 cm Wärmedämmung plus 7.5 cm Wärmedämmung unten		<table border="1"> <tr> <th>Dämmung oben 0.25 W/m²K</th> <th>Dämmung unten 0.25 W/m²K</th> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Dämmung oben 0.25 W/m²K	Dämmung unten 0.25 W/m²K		
Dämmung oben 0.25 W/m²K	Dämmung unten 0.25 W/m²K					
<p>Kursiv (rot und fett) dargestellte Werte sind im Einzelbauteilnachweis nicht zulässig.</p>						
	Backsteinwand, Dämmung unterbrochen	<input type="checkbox"/> 0.25 <input type="checkbox"/> 0.05				
	Backsteinwand mit thermischer Sockeldämmung	<input type="checkbox"/> 0.20 <input type="checkbox"/> 0.05				
	Kalksandsteinwand, Dämmung unterbrochen	<input type="checkbox"/> 0.45 <input type="checkbox"/> 0.10				
	Kalksandsteinwand mit thermischer Sockeldämmung	<input type="checkbox"/> 0.25 <input type="checkbox"/> 0.05				
	Stahlbetonwand, Dämmung unterbrochen	<input type="checkbox"/> 0.85 <input type="checkbox"/> 0.15				
	Stahlbetonwand mit thermischer Trennung	<input type="checkbox"/> 0.35 <input type="checkbox"/> 0.10				
	Kalksandsteinwand, Dämmung unterbrochen	<input type="checkbox"/> v <input type="checkbox"/> 0.15				
	Kalksandsteinwand, thermische Trennung unterhalb der Betondecke	<input type="checkbox"/> v <input type="checkbox"/> 0.05				
	Stahlbetonwand, Dämmung unterbrochen	<input type="checkbox"/> v <input type="checkbox"/> 0.20				
	Stahlbetonwand mit thermischer Trennung	<input type="checkbox"/> v <input type="checkbox"/> 0.10				
	Dämmung unterbrochen, EG Backstein / UG Kalksandstein	<input type="checkbox"/> 0.25 <input type="checkbox"/> 0.25				
	Thermische Sockeldämmung oberhalb, EG Backstein / UG Kalksandstein	<input type="checkbox"/> 0.20 <input type="checkbox"/> 0.20				
	Thermische Trennung unterhalb der Betondecke, EG Backstein / UG Kalksandstein	<input type="checkbox"/> 0.25 <input type="checkbox"/> 0.15				
	Dämmung unterbrochen, EG Backstein / UG Stahlbetonwand	<input type="checkbox"/> 0.30 <input type="checkbox"/> 0.40				
	Dämmung unterbrochen, EG Stahlbetonwand / UG Stahlbetonwand	<input type="checkbox"/> 0.80 <input type="checkbox"/> 0.65				
	Stahlbetonwand mit thermischer Trennung, EG Stahlbetonwand / UG Stahlbetonwand	<input type="checkbox"/> 0.35 <input type="checkbox"/> 0.40				
Im Untergeschoss sind aus statischen und/oder dichtungstechnischen Gründen Betonverbindungen erforderlich. Im Einzelbauteilnachweis sind die oben angekreuzten Details zulässig.		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>				

2.2 Wandanschluss an Kellerdecke

Bedingungen und Hinweise:		ψ-Werte in W/mK				
- Grenzwert nach SIA 380/1 0.20 W/mK - Die Werte gelten für Bauteile mit und ohne FBH - Deckendämmeinlage 3 cm × 60 cm - Dämmung oben: 2 cm Trittschalldämmung und 8 cm Wärmedämmung - Dämmung unten: 2 cm Trittschalldämmung und 3 cm Wärmedämmung plus 7.5 cm Wärmedämmung unten		<table border="1"> <tr> <th>Dämmung oben 0.25 W/m²K</th> <th>Dämmung unten 0.25 W/m²K</th> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Dämmung oben 0.25 W/m²K	Dämmung unten 0.25 W/m²K		
Dämmung oben 0.25 W/m²K	Dämmung unten 0.25 W/m²K					
<p>Kursiv (rot und fett) dargestellte Werte sind im Einzelbauteilnachweis nicht zulässig.</p>						
	Dämmung unterbrochen	<input type="checkbox"/> 0.25 <input type="checkbox"/> 0.05				
	Dämmung unterbrochen mit Deckendämmung	<input type="checkbox"/> 0.20 <input type="checkbox"/> 0.05				
	Dämmung unterbrochen mit Deckendämmung	<input type="checkbox"/> 0.45 <input type="checkbox"/> 0.10				
	Stahlbetonwand mit Deckendämmung	<input type="checkbox"/> 0.25 <input type="checkbox"/> 0.05				
	Dämmung unterbrochen mit Deckendämmung	<input type="checkbox"/> v <input type="checkbox"/> 0.15				
	Stahlbetonwand mit Deckendämmung	<input type="checkbox"/> v <input type="checkbox"/> 0.05				
	Dämmung unterbrochen mit Deckendämmung	<input type="checkbox"/> v <input type="checkbox"/> 0.20				
	Dämmung unterbrochen mit Deckendämmung	<input type="checkbox"/> v <input type="checkbox"/> 0.10				
	Dämmung unterbrochen mit Deckendämmung	<input type="checkbox"/> 0.25 <input type="checkbox"/> 0.25				
	Dämmung unterbrochen mit Deckendämmung	<input type="checkbox"/> 0.20 <input type="checkbox"/> 0.20				
	Dämmung unterbrochen mit Deckendämmung	<input type="checkbox"/> 0.25 <input type="checkbox"/> 0.15				
	Dämmung unterbrochen mit Deckendämmung	<input type="checkbox"/> 0.30 <input type="checkbox"/> 0.40				
	Dämmung unterbrochen mit Deckendämmung	<input type="checkbox"/> 0.80 <input type="checkbox"/> 0.65				
	Dämmung unterbrochen mit Deckendämmung	<input type="checkbox"/> 0.35 <input type="checkbox"/> 0.40				
Im Untergeschoss sind aus statischer Betonverbindungen erforderlich. Im Einzelbauteilnachweis sind die oben angekreuzten Details zulässig.		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>				

2.3 Innenwandanschluss an Aussenwand

Ψ-Werte in W/mK

Bedingungen und Hinweise: - Grenzwert nach SIA 380/1 0.20 W/mK - Darstellung: Grundriss		Aussen- dämmung 0.17 W/m ² K	Holzständer 0.17 W/m ² K	Innen- dämmung 0.17 W/m ² K	Zweischalen- mauerwerk 0.17 W/m ² K	Homogen- mauerwerk 0.17 W/m ² K
<i>Kursiv (rot und fett) dargestellte Werte sind im Einzelbauteilnachweis nicht zulässig.</i>						
	Aussenwand Backstein, Innenwand Backstein	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> 0.15	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> v
	Aussenwand Backstein, Innenwand Kalksandstein	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> 0.25	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> v
	Aussenwand Stahlbeton, Innenwand Backstein	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> 0.20	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> v
	Aussenwand Stahlbeton, Innenwand Kalksandstein	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> 0.40	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> v

2.4 Spezielle Wandanschlüsse auf Tiefgaragendecken

Bei vielen Neubauten werden die Aussenwände auf Decken von Tiefgaragen gestellt. Einige mit Versätzen und einige ohne. Bei der Erarbeitung der Checkliste Wärmebrücken Version 10.0 für Neubauten wurde eine grosse Anzahl dieser Anschlussdetails berechnet. Die Ψ-Werte liegen etwa bei 0.10 W/mK, sofern die Dämmung nicht gänzlich durch Stahlbeton durchdrungen wird.

Die Praxis zeigt, dass diese Details insbesondere auf die Bauschadenfreiheit überprüft werden müssen und deren Einfluss in der Berechnung des Heizwärmebedarfes eher gering ist.

2.4 Wandanschluss im UG

Bedingungen und Hinweise:
- Grenzwert nach SIA 380/1 0.20 W/mK
- Bodenaufbauten mit 2 cm Trittschal

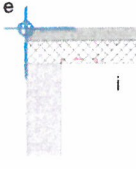
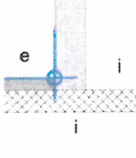
Kursiv (rot und fett) dargestellte Werte sind im Einzelbauteilnachweis nicht zulässig.

Grundriss 	Durchdringung der Aussenwand durch eine Kalksandsteinwand <input type="checkbox"/> 0.40
Grundriss 	Durchdringung der Aussenwand durch eine Stahlbetonwand <input type="checkbox"/> 0.20
Schnitt 	Kalksandsteinwand auf Stahlbetondecke <input type="checkbox"/> 0.45 kein Bodenaufbau innen <input type="checkbox"/> v Boden mit Dämmung
Schnitt 	Kalksandsteinwand auf Stahlbetondecke <input type="checkbox"/> 0.30 ohne Dämmung Boden mit Dämmung <input type="checkbox"/> 0.20 Boden mit Dämmung
Schnitt 	Stahlbetonwand auf Stahlbetondecke <input type="checkbox"/> 0.45 ohne Dämmung Boden mit Dämmung <input type="checkbox"/> 0.35 Boden mit Dämmung

Im Untergeschoss sind aus statischer Anforderung erforderlich. Im Einzelbauteilnachweis

3.1 Flachdach Dachrand ohne Vordach und Anschluss Attika

Ψ-Werte in W/mK

Bedingungen und Hinweise: - Grenzwert nach SIA 380/1 0.20 W/mK - Deckendämmeinlage 3 cm x 60 cm (bei entspr. Variante) - Bodenaufbauten mit 2 cm Trittschalldämmung und 3 cm Wärmedämmung - Dämmung Flachdach aussen		Aussen- dämmung 0.17 W/m²K	Holzständer 0.17 W/m²K	Innen- dämmung 0.17 W/m²K	Zweischalen- mauerwerk 0.17 W/m²K	Homogen- mauerwerk 0.17 W/m²K
Kursiv (rot und fett) dargestellte Werte sind im Einzelbauteilnachweis nicht zulässig.						
	Aussenwand Backstein, Dämmung unterbrochen	--	--	<input type="checkbox"/> 0.65	--	--
	Aussenwand Backstein, Dämmung unterbrochen, mit Deckendämmeinlage	--	--	<input type="checkbox"/> 0.40	--	--
	Aussenwand Stahlbeton, Dämmung unterbrochen	--	--	<input type="checkbox"/> 0.65	--	--
	Aussenwand Stahlbeton, Dämmung unterbrochen, mit Deckendämmeinlage	--	--	<input type="checkbox"/> 0.35	--	--
	Durchgehende Wärmedämmung	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> v	--	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> v
	Ohne thermische Sockeldämmung	--	--	<input type="checkbox"/> 0.30	<input type="checkbox"/> 0.45	--
	Mit thermischer Sockeldämmung	--	--	<input type="checkbox"/> 0.20	<input type="checkbox"/> 0.25	--
	Durchgehende Wärmedämmung	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> v	--	--	<input type="checkbox"/> v
	Wände in Stahlbeton	<input type="checkbox"/> v	--	<input type="checkbox"/> 1.15	--	--
	Äussere Schale in Stahlbeton	--	--	--	<input type="checkbox"/> 0.90	--
	Innere und äussere Schale in Stahlbeton	--	--	--	<input type="checkbox"/> 0.90	--

3.2 Anschluss Steildach Traufe und 3.3 Steildach Ort

Anschlussdetails mit durchgehender, unverminderter Wärmedämmung können vernachlässigt werden. Siehe Norm SIA 380/1 Ziffer 2.2.3.6.

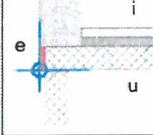
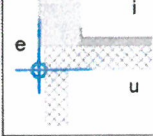
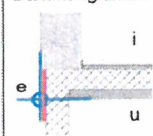
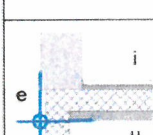
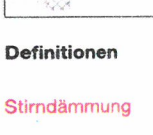
3.3 Anschluss Aussenwand an Estrichboden

Dieses Anschlussdetail kommt bei Neubauten kaum vor. Auf die Publikation von Rechenwerten wird daher verzichtet. Falls dieses Detail in einem Projekt ausgeführt wird, ist ein separater Nachweis notwendig.

3.4 Sockeldetail unbeheizter Keller

Bedingungen und Hinweise: - Grenzwert nach SIA 380/1 0.20 W/mK - Die Werte gelten für Bauteile mit un - Deckendämmeinlage 3 cm x 60 cm - Dämmung oben: 2 cm Trittschalldär 8 cm Wärmedämmung - Dämmung unten: 2 cm Trittschalldä Wärmedämmung oben plus 7.5 cm un unten - Die Ψ-Werte sind gegen Aussenklim	
--	--

Kursiv (rot und fett) dargestellte W Einzelbauteilnachweis nicht zulässig

Dämmung oben	Mit Stirndämmung
	Mit Stirndämmung, mit thermischer So
	Ohne Stirndämmur
	Ohne Stirndämmur mit thermischer So
	Dämmung unten
	Mit Stirndämmung, Dämmung unterbr
	Mit Stirndämmung, mit thermischer So
	Flankendämmung UK Deckendämmu
	Flankendämmung UK Deckendämmu
	Ohne Stirndämmur
	Ohne Stirndämmur mit thermischer So

Definitionen

Stirndämmung Wärmedämmung der Betonplatte

Flankendämmung Wärmedämmung Bauteilflanke

3.4 Sockeldetail unbeheizter Keller im Erdreich (auch Frostriegel)

Ψ-Werte in W/mK

Bedingungen und Hinweise:		Aussen-dämmung 0.17 W/m²K	Holzständer 0.17 W/m²K	Innen-dämmung 0.17 W/m²K	Zweischalen-mauerwerk 0.17 W/m²K	Homogen-mauerwerk 0.17 W/m²K
- Grenzwert nach SIA 380/1 0.20 W/mK - Die Werte gelten für Bauteile mit und ohne FBH - Deckendämmeinlage 3 cm x 60 cm (bei entspr. Variante) - Dämmung oben: 2 cm Trittschalldämmung, 8 cm Wärmedämmung - Dämmung unten: 2 cm Trittschalldämmung und 3 cm Wärmedämmung oben plus 7.5 cm Wärmedämmung unten - Die Ψ-Werte sind gegen Aussenklima einzusetzen - Auch gegen Erdreich verwendbar						
Kursiv (rot und fett) dargestellte Werte sind im Einzelbauteilnachweis nicht zulässig.						
Dämmung oben 	Mit Stirndämmung	<input type="checkbox"/> 0.05	--	--	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> v
	Mit Stirndämmung, mit thermischer Sockeldämmung	<input type="checkbox"/> v	--	--	<input type="checkbox"/> v	--
Ohne Stirndämmung 	Ohne Stirndämmung	<input type="checkbox"/> 0.10	<input type="checkbox"/> 0.10	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> v
	Ohne Stirndämmung, mit thermischer Sockeldämmung	<input type="checkbox"/> 0.05	--	--	<input type="checkbox"/> v	--
Dämmung unten 	Mit Stirndämmung, Dämmung unterbrochen	<input type="checkbox"/> 0.10	<input type="checkbox"/> 0.10	--	<input type="checkbox"/> 0.15	<input type="checkbox"/> 0.05
	Mit Stirndämmung, mit thermischer Sockeldämmung	<input type="checkbox"/> 0.10	--	--	<input type="checkbox"/> 0.15	--
	Flankendämmung bis 25 cm unterhalb UK Deckendämmung	<input type="checkbox"/> 0.05	--	--	<input type="checkbox"/> 0.10	<input type="checkbox"/> v
	Flankendämmung bis 50 cm unterhalb UK Deckendämmung	<input type="checkbox"/> v	--	--	<input type="checkbox"/> 0.10	<input type="checkbox"/> v
Ohne Stirndämmung 	Ohne Stirndämmung	<input type="checkbox"/> 0.25	<input type="checkbox"/> 0.20	<input type="checkbox"/> 0.10	<input type="checkbox"/> 0.20	<input type="checkbox"/> 0.10
	Ohne Stirndämmung, mit thermischer Sockeldämmung	<input type="checkbox"/> 0.20	--	--	<input type="checkbox"/> 0.20	--

3.4 Sockeldetail beheizter Keller im Erdreich

- Bedingungen und Hinweise:
- Grenzwert nach SIA 380/1 0.20 W/mK
 - Die Werte gelten für Bauteile mit und ohne FBH
 - Deckendämmeinlage 3 cm x 60 cm
 - Bei Flankendämmung ist keine Deckendämmung berücksichtigt
 - Bodenaufbauten mit 2 cm Trittschalldämmung und 3 cm Wärmedämmung
 - Die Ψ-Werte sind gegen Aussenklima einzusetzen

Kursiv (rot und fett) dargestellte Werte sind im Einzelbauteilnachweis nicht zulässig.

	Durchgehende Wärmebrücke	
	Dämmung unterbrochen	
	Dämmung unterbrochen bis UK I	
	Dämmung unterbrochen mit Deckendämmung	
	Flankendämmung bis UK Decke	
	Flankendämmung bis UK Decke	
	Flankendämmung bis UK Decke	
	Kellerwand zweischalig	

3.4 Sockeldetail beheizter Keller im Erdreich

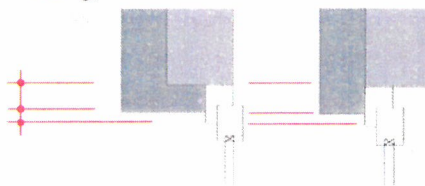
	Durchgehende Wärmebrücke	
	Dämmung unterbrochen	
	Dämmung unterbrochen bis UK I	
	Dämmung unterbrochen mit Deckendämmung	
	Flankendämmung bis UK Decke	
	Flankendämmung bis UK Decke	
	Flankendämmung bis UK Decke	
	Kellerwand zweischalig	

Bedingungen und Hinweise: - Grenzwert nach SIA 380/1 0.15 W/mK		Aussen-dämmung 0.17 W/m ² K	Holzständer 0.17 W/m ² K	Innen-dämmung 0.17 W/m ² K	Zweischalen-mauerwerk 0.17 W/m ² K	Homogen-mauerwerk 0.17 W/m ² K
<i>Kursiv (rot und fett) dargestellte Werte sind im Einzelbauteilnachweis nicht zulässig.</i>						
	Zwischenleibungsanschlag innen bis mittig, Dämmstärke gemäss Bild, mit					
	Aussenwand Backstein	<input type="checkbox"/> 0.14	--	<input type="checkbox"/> 0.08	--	--
	Aussenwand Stahlbeton	<input type="checkbox"/> 0.20	--	<input type="checkbox"/> 0.08	--	--
	Aussenwand Holzständer oder Homogenmauerwerk	--	<input type="checkbox"/> 0.10	--	--	<input type="checkbox"/> 0.12
	Dämmung Leibung mit Dämmputz	--	--	--	--	<input type="checkbox"/> 0.08
	Fensterbank Metall oder Zarge, Dämmstärke gemäss Bild	<input type="checkbox"/> 0.14	<input type="checkbox"/> 0.11	<input type="checkbox"/> 0.13	--	--
	Fensterbank Kunststein gedämmt	<input type="checkbox"/> 0.15	--	<input type="checkbox"/> 0.09	--	<input type="checkbox"/> 0.11
Fensterbank Kunststein nicht gedämmt	<input type="checkbox"/> 0.30	--	<input type="checkbox"/> 0.12	--	<input type="checkbox"/> 0.17	
<p>Entspricht dem Fensteranschlag an der inneren Kante der Wärmedämmung</p>	Zwischenleibungsanschlag aussen, Dämmstärke gemäss Bild, mit					
	Aussenwand Backstein	<input type="checkbox"/> 0.09	--	<input type="checkbox"/> 0.04	--	--
	Aussenwand Stahlbeton	<input type="checkbox"/> 0.09	--	<input type="checkbox"/> 0.08	--	--
	Aussenwand Holzständer oder Homogenmauerwerk	--	<input type="checkbox"/> 0.08	--	--	<input type="checkbox"/> 0.10
	Dämmung Leibung mit Dämmputz	--	--	--	--	<input type="checkbox"/> 0.06
	Fensterbank Metall oder Zarge, Dämmstärke gemäss Bild	<input type="checkbox"/> 0.10	<input type="checkbox"/> 0.10	<input type="checkbox"/> 0.12	--	--
	Fensterbank Kunststein gedämmt	<input type="checkbox"/> 0.11	--	<input type="checkbox"/> 0.10	<input type="checkbox"/> 0.12	<input type="checkbox"/> 0.10
	Fensterbank Kunststein nicht gedämmt	<input type="checkbox"/> 0.13	--	<input type="checkbox"/> 0.10	--	--
Mit Anschlagstein (Leibung, Fensterbank Metall oder Kunststein)	--	--	--	<input type="checkbox"/> 0.12	<input type="checkbox"/> 0.12	

Minimale Dämmstärke bei Fensterleibung, -sturz oder -brüstung, gilt auch für Fenstersturz mit Rahmenverbreiterung.

Rahmen vollständig überdämmt
Dämmstärke mind. 4 cm

Abstand zu Rahmen auf Minimum beschränkt max. 2 cm



Unterkonstruktionen bei hinterlüfteter Fassade

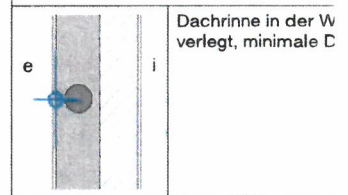
Punktueller Wärmebrücken sind Störmebrücke verursachte Wärmeverlust X-Wert ausgedrückt. Bei hinterlüfteter Fassade Der einzelne X-Wert ist abhängig von dämmung, der Art der Fassadenbekleidung X-Werte sind dreidimensionale Wärmenetze werden. Die Werte sind den Herstellerangaben zu entnehmen.

Programm des Schweizerischen Verbands für hinterlüftete Fassade

Der Schweizerische Verband für hinterlüftete Fassade hat ein U-Wert-Berechnungsprogramm entwickelt. In der Fassade und Dämmstärken von bis zu 10 cm entstehen, werden laufend aktualisiert und berücksichtigt. → Schweizerischer Verband für hinterlüftete Fassade. Ähnliche Systeme wie Sandwichpaneele sind im Einzelbauteilnachweis und Systemnachweis – vollständig zu deklarieren.

Dachrinne in der Wärmedämmung

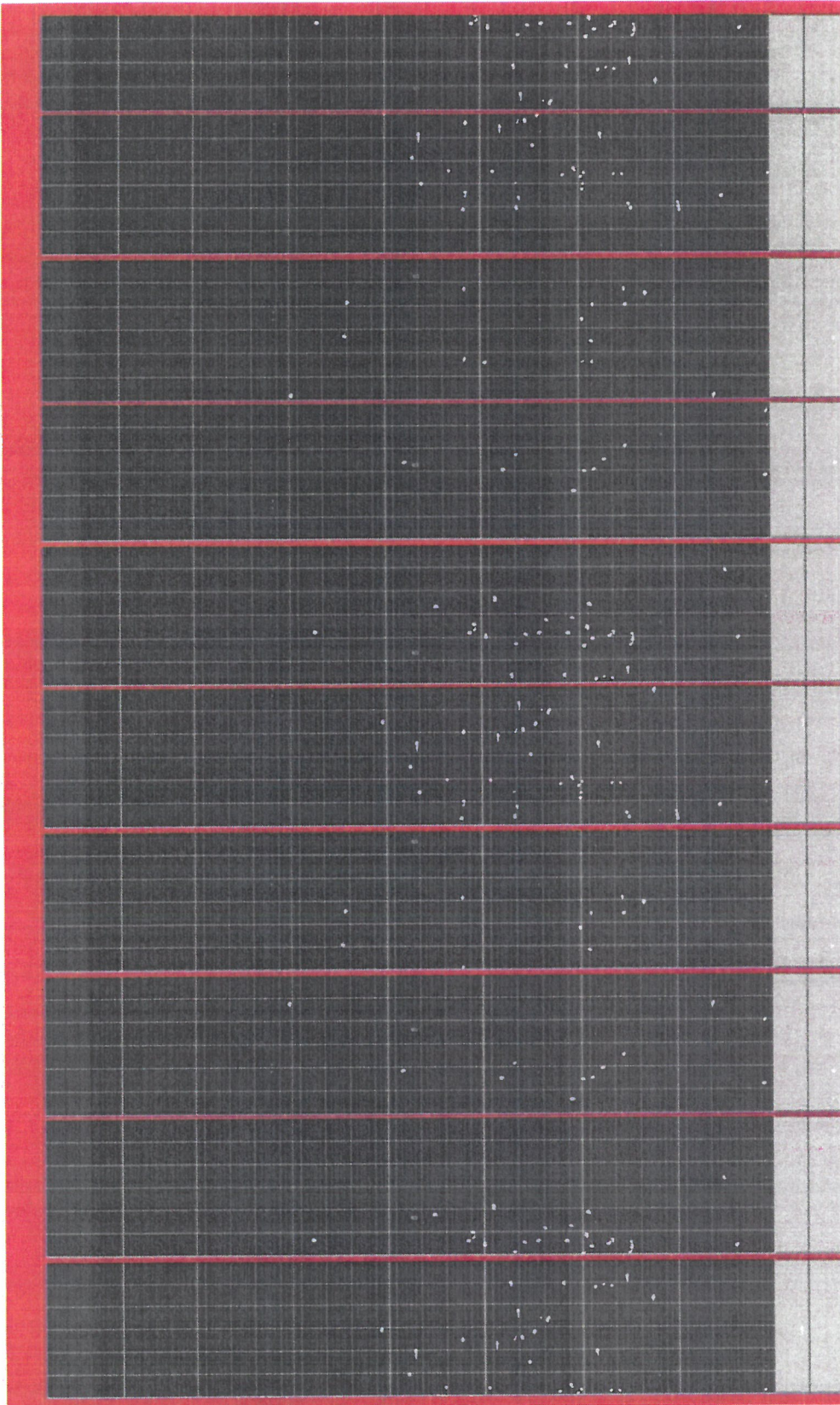
Bedingungen und Hinweise:
- Grenzwert nach SIA 380/1 nicht d
- Empfehlung: in der Heizwärmeberechnung berücksichtigen
- In der Aussendämmung verlegte Dachrinne berücksichtigen. Die Norm SIA 380/1 c Grenzwert für diesen Anschluss. Für thermischen Qualität der Gebäudehülle relevant.
- Die Bauausführung ist mit einer Baubildung zu deklarieren.



Anhang:

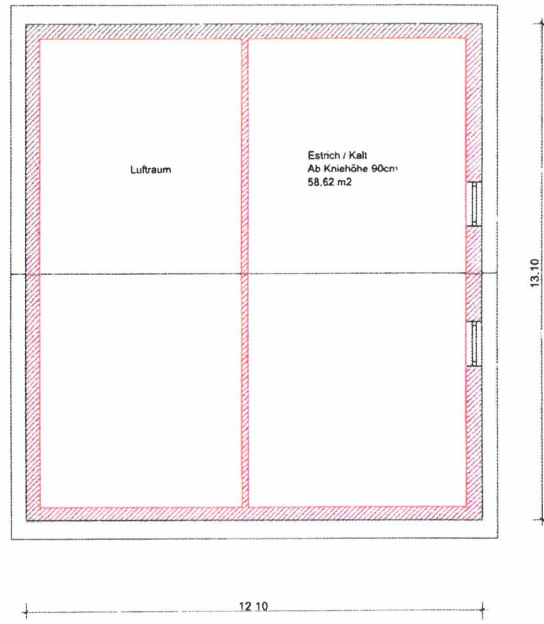
PV

■ Anordnung [Dach_1 (Nord)]

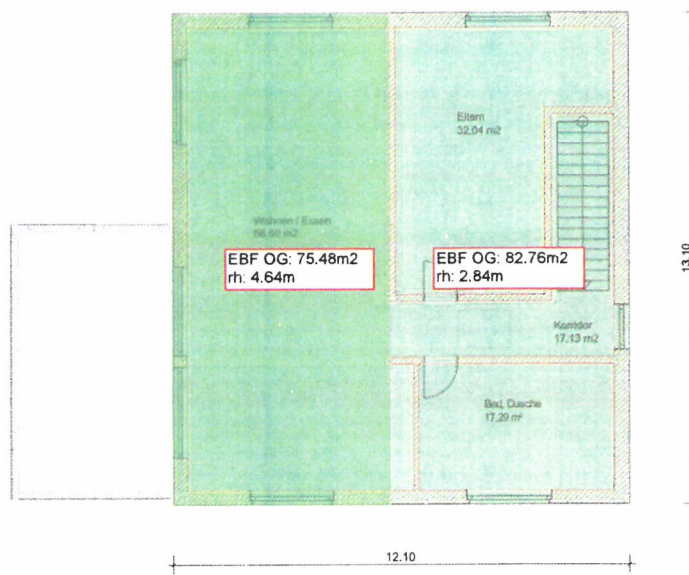


Anhang:
Plangrundlagen

DG

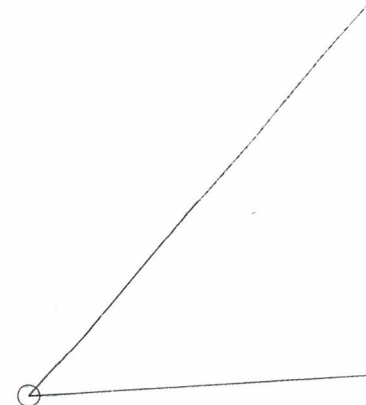


1. OG

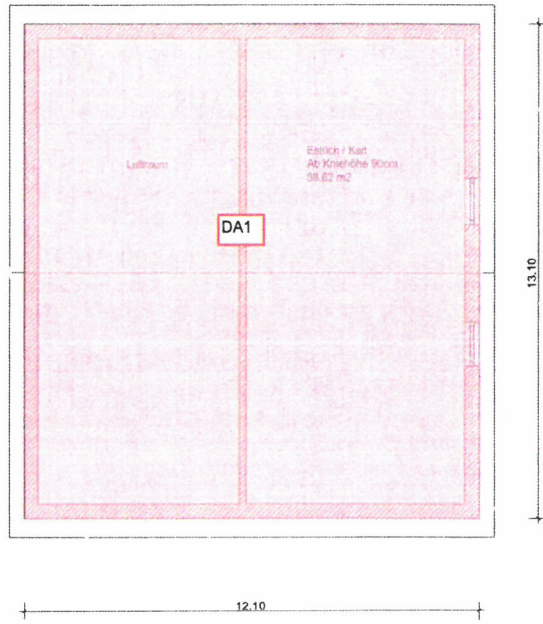


EBF OG: 75.48m²
rh. 4.64m

EBF OG: 82.76m²
rh. 2.84m



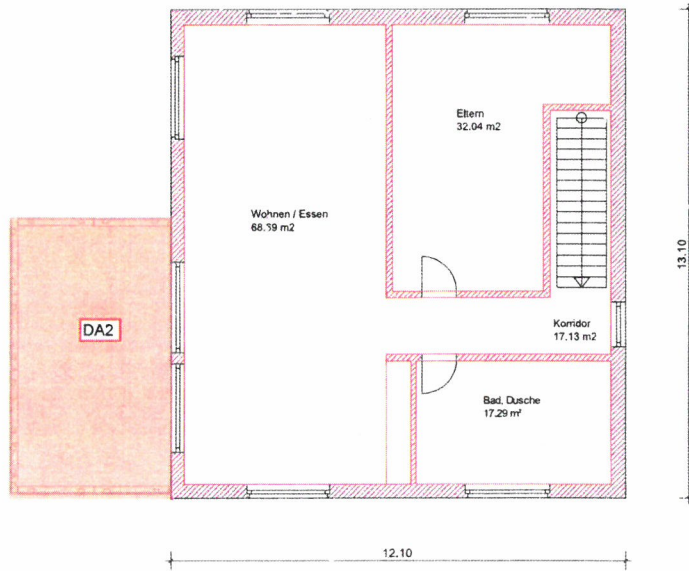
DG



Flächenauszug Dach

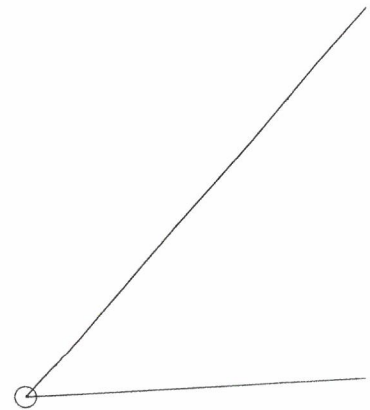
DA1: 175.0m²

1. OG

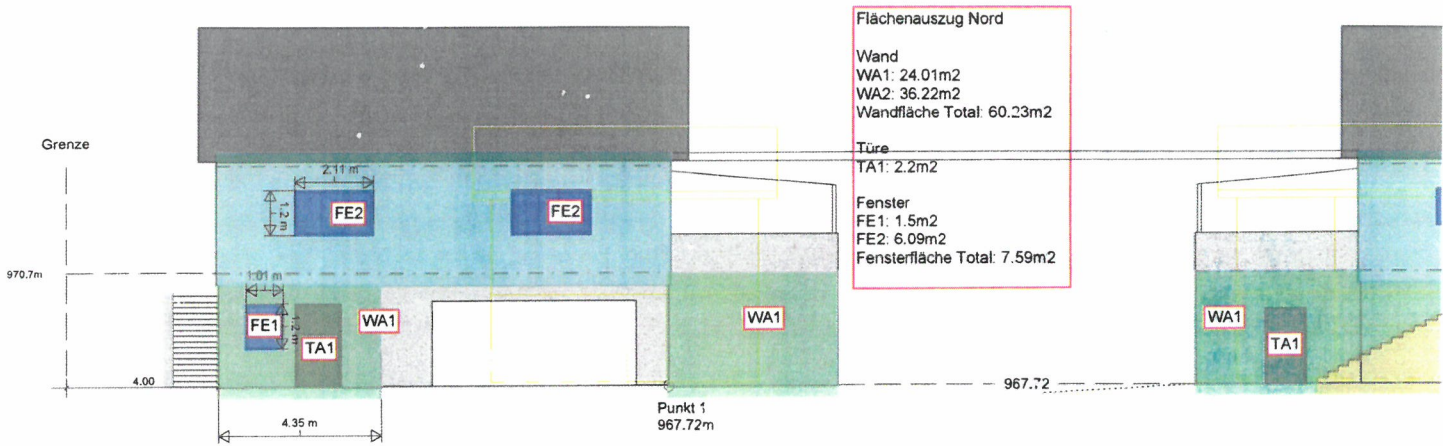


Flächenauszug Dach

DA2: 32.13m²

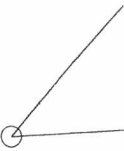
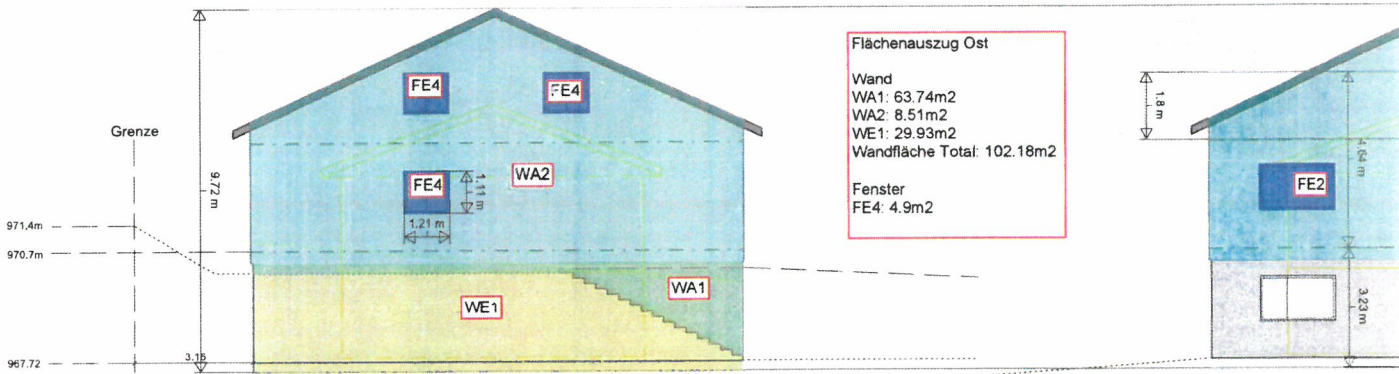


Nord



Besprechungen:
Stützmauern

Ost



Produktdatenblätter

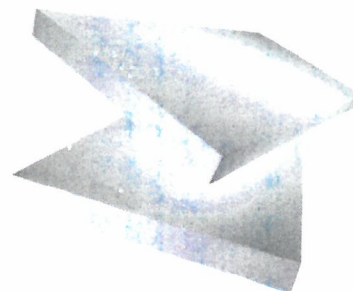
EPS 150 Boden

Produktbeschreibung

EPS-Hartschaumdämmplatte. Geeignet als Wärmedämmung unter schwimmenden Estrichen.

Produkteigenschaften

- ✓ Gute Dämmleistung
- ✓ Hohe Druckfestigkeit
- ✓ Leicht und einfach bearbeitbar
- ✓ Geschlossener Stoffkreislauf
- ✓ Sehr gut geeignet für Minergie-ECO
- ✓ 1. Priorität ecoBKP/ecoDevis



Format 1000 x 500 mm
Dicke 10 - 500 mm

Anwendungen

Funktion und Anwendung

- ✓ Wärmedämmung für schwimmende Estriche

Bauteil und Nutzung

Decke und Boden:

- ✓ Schwimmende Estriche, SIA 251 Kategorie A-D

Keine Empfehlung

- ✗ Verputzte Aussenwärmedämmung
- ✗ Wärmedämmung nassseitig der Abdichtung
- ✗ Flachdach, Dämmdicke < 50 mm direkt unter der Abdichtung

Technische Daten

Merkmal	Symbol	Norm	Einheit	Wert
Nennwert Wärmeleitfähigkeit	λ_D	SIA 279	W/(m·K)	0.033
Spezifische Wärmekapazität	c		Wh/(kg·K)	0.39
Brandverhalten		EN 13501-1		E
Brandverhaltensgruppe		VKF		RF3 (cr)
Druckspannung bei 10% Stauchung	σ_{10}	EN 826	kPa	≥ 150
Kriechverhalten bei Druckbeanspruchung (50 Jahre, Stauchung <2%)	σ_c	EN 1606	kPa	33
Diffusionswiderstandszahl	μ	EN 12086		~ 60
Bemessung / Nutzung schwimmende Estriche		SIA 251	Kategorie	A, B, C, D
Dichte			kg/m ³	~ 25
Obere Anwendungsgrenztemperatur, unbelastet			°C	75

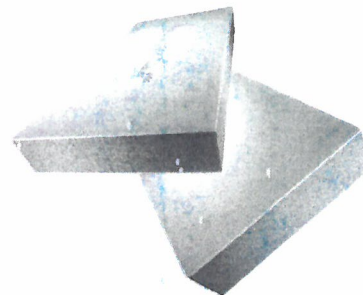
Hinweise

Hinweis Vorliegende Angaben basieren auf dem derzeitigen Stand der Technik. Änderungen bleiben vorbehalten.

LAMBDA White 031

Produktbeschreibung

Allseitig kalibrierte, graphitmodifizierte EPS-Hartschaumdämmplatte mit beidseitig weisser EPS-Deckschicht. Wärmedämmstoff für verputzte Fassadensysteme und andere Oberflächen.



Produkteigenschaften

- ✓ Sehr gute Dämmleistung
- ✓ Leicht und einfach bearbeitbar
- ✓ Schleifbare Oberfläche
- ✓ Offenporig und diffusionsoffen
- ✓ Beidseitig weisse Oberfläche
- ✓ Geschlossener Stoffkreislauf
- ✓ Sehr gut geeignet für Minergie-ECO
- ✓ 1. Priorität ecoBKP/ecoDevis



Format 1000 x 500 mm
Dicke 80 - 400 mm

Anwendungen

Funktion und Anwendung

- ✓ Aussenwärmedämmung WDVS/VAWD nach Vorgaben Systemanbieter

Bauteil und Nutzung

Aussen- und Innenwand

- ✓ Deckschicht verputzt (VAWD)
- ✓ Deckschicht mit harten Belägen

Keine Empfehlung

- ✗ Sockeldämmung

Technische Daten

Merkmal	Symbol	Norm	Einheit	Wert
Nennwert Wärmeleitfähigkeit	λ_D	SIA 279	W/(m·K)	0.031
Spezifische Wärmekapazität	c		Wh/(kg·K)	0.39
Brandverhalten		EN 13501-1		E
Brandverhaltensgruppe		VKF		RF3 (cr)
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	σ_{mt}	EN 1607	kPa	≥ 100
Diffusionswiderstandszahl	μ	EN 12086		~ 30
Dichte			kg/m ³	~ 16
Obere Anwendungsgrenztemperatur, unbelastet			°C	75

Hinweise

Verkauf- und Beratungshinweis

Verputzte Aussenwärmedämmsysteme mit swisspor Fassadendämmplatten werden über Systemanbieter beraten und verkauft.

Lagerung

Material vor direkter Sonneneinstrahlung, Hitze, Regen und Schnee schützen. Durchsichtige oder dunkle Folien sind zu vermeiden.



swisspor AG
 Bahnhofstr. 50
 CH-6312 Steinhausen
 info@swisspor.com
 Tel. +41 56 678 98 98

Verkauf
 Tel. +41 56 678 98 98
 verkauf@swisspor.ch
 bestellungen@swisspor.com

Technischer Support
 Tel. +41 56 678 98 00
 technik@swisspor.com

LAMBDA White 031

Hinweis

Vorliegende Angaben basieren auf dem derzeitigen Stand der Technik. Änderungen bleiben vorbehalten.



swisspor AG
Bahnhofstr. 50
CH-6312 Steinhausen
info@swisspor.com
Tel. +41 56 678 98 98

Verkauf
Tel. +41 56 678 98 98
verkauf@swisspor.ch
bestellungen@swisspor.com

Technischer Support
Tel. +41 56 678 98 00
technik@swisspor.com

XPS 300 SF

Produktbeschreibung

XPS-Hartschaumdämmplatte mit guter Dämmleistung, hoher Druckfestigkeit sowie glatter Oberfläche und umlaufendem Stufenfalz.

Produkteigenschaften

- ✓ Gute Dämmleistung
- ✓ Hochdruckfest
- ✓ Feuchteunempfindlich
- ✓ Frost/Tau-Wechselbeständigkeit
- ✓ Geschlossene Zellstruktur
- ✓ Einfache Verarbeitbarkeit
- ✓ Gut geeignet bzw. geeignet für Minergie-ECO

Anwendungen

Funktion und Anwendung

- ✓ Wärmedämmung, universell einsetzbar

Bauteil und Nutzung

Flachdach:

- ✓ Umkehrdach
- ✓ Warmdach befahrbar

Aussenwand:

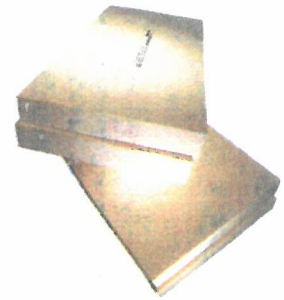
- ✓ Perimeterdämmung
- ✓ Kerndämmung
- ✓ Innendämmung

Decke und Boden:

- ✓ Schwimmende Estriche
- ✓ Deckendämmung

Keine Empfehlung

- ✗ Direkt verputzte Oberflächen



Format 1250 x 600 mm
Dicke 30 - 360 mm

Technische Daten

Merkmal	Symbol	Norm	Einheit	Wert
Nennwert Wärmeleitfähigkeit	λ_D	SIA 279	W/(m·K)	$\leq 60 \text{ mm } 0.033$ $\geq 80 \text{ mm } 0.035$
Spezifische Wärmekapazität	c		Wh/(kg·K)	0.39
Brandverhalten		EN 13501-1		E
Brandverhaltensgruppe		VKF		RF3 (cr)
Druckspannung bei 10% Stauchung	σ_{10}	EN 826	kPa	≥ 300
Kriechverhalten bei Druckbeanspruchung (50 Jahre, Stauchung <2%)	σ_c	EN 1606	kPa	130
Wasseraufnahme bei langfristigem Eintauchen	W_{lt}	EN 12087	kg/m²	≤ 0.7
Wasseraufnahme durch Diffusion	W_{dV}	EN 12088	Vol.-%	≤ 2
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechselbeanspruchung		12091	Vol.-%	≤ 1



swisspor AG
Bahnhofstr. 50
CH-6312 Steinhausen
info@swisspor.com
Tel. +41 56 678 98 98

Verkauf
Tel. +41 56 678 98 98
verkauf@swisspor.ch
bestellungen@swisspor.com

Technischer Support
Tel. +41 56 678 98 00
technik@swisspor.com

XPS 300 SF

Merkmal	Symbol	Norm	Einheit	Wert
Diffusionswiderstandszahl	μ	EN 12086		250 – 80
Dichte			kg/m ³	~ 30
Obere Anwendungsgrenztemperatur, unbelastet			°C	75

Hinweise

Bezeichnung	SF = Stufenfalz
Kanten	Stufenfalz 15 mm
Anwendungshinweis	Bis zur Erdauffüllung oder dem Aufbringen der Schutz- und Nuttschicht vor direkter Sonneneinstrahlung, Hitze- und Frosteinwirkung schützen. Speziell darf während intensiver Sonneneinstrahlung die Wärmedämmung nicht dauerhaft, ungeschützt, ausgelegt sein. Dunkle oder graue Abdeckungen sind zu vermeiden, da sich ansonsten ein Hitzestau bildet und somit eine Verformung der Wärmedämmung nicht ausgeschlossen werden kann. Zum temporären Schutz kann z.B. ein weisses Vlies eingesetzt werden, Beschattungsmassnahmen getroffen oder unmittelbar nach dem Verlegen genügend Auflast aufgebracht werden. Dämmungen nassseitig der Abdichtung dürfen nur einlagig verlegt werden.
Hinweis	Vorliegende Angaben basieren auf dem derzeitigen Stand der Technik. Änderungen bleiben vorbehalten.

ÜBERSICHT TECHNISCHE DATEN:

Zulassung	EU Europäische Technische Zulassung ETA-05/0226
Dämmmaterial	Altpapierfasern 93%; Borsäure 3,5%; MgSO ₄ 3,5%
Anwendung	Zellulosedämmstoff zur maschinellen Verarbeitung im Trocken- und Nassverfahren in Wärme- und Schallschutzkonstruktionen
Holzschutz	DE Einsetzbar in allen Konstruktionen nach DIN 68800-2
Fremdüberwachung	EU MPA NRW
	CH EMPA
	DE MPA NRW
Natureplus-Zertifikat	Nr. 0107-2101-176-1
Wärmeleitfähigkeit λ	EU 0,038 W/(m · K) bei 30–60 kg/m ³ Nennwert λ ₀ nach ETA-05/0226
	CH 0,038 W/(m · K) bei 30–60 kg/m ³ SIA
	DE 0,040 W/(m · K) bei 30–60 kg/m ³ Bemessungswert
Rohdichte ¹⁾	30–40 kg/m ³ freiliegend, < 10°
	40–60 kg/m ³ raumausfüllend (Ecke, Dach)
	45–60 kg/m ³ Wand
	30–50 kg/m ³ CSO-Verfahren
Spezifische Wärmekapazität c	2150 J/(kg · K)
Brandverhalten	EU B-s2,d0 / E nach DIN EN 13501-1 gem. ETA-05/0226
	CH BKZ 5.3 gem. VKF Brandverhaltensgruppe RF 2 D ≥ 100 mm RF 3 (cr) D = 40-100 mm
	DE E gem. DIN EN 13501-1, normalentflammbar
Wasserdampfdiffusions-Widerstandszahl μ	1 – 2
Resistenz gegen Schimmelwachstum	Keine Entwicklung gem. ISO 846
Längenspezifischer Strömungswiderstand r	≥ 5 kPa · s/m ² bei 30 kg/m ³
Gleichgewichtsfeuchte	Ca. 8 % bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit
Bedarf an erneuerbarer Primärenergie ²⁾	0,8 MJ/kg
Gesamtbedarf an nicht erneuer. Primärenergie (PEI)	3,7 MJ/kg
Treibhauspotential (GWP) ²⁾	-1,2 kg CO ₂ eq/kg
Versauerungspotential (AP) ²⁾	1,1 g SO ₂ eq/kg
Ozonabbaupotential (ODP) ²⁾	1,97 · 10 ⁻⁰⁸ kg CFC-11 eq/kg
Umweltbelastungspunkte ³⁾	350 UBP/kg
Abfallschlüssel-Nr. (EAK)	170604 / 170904
Wiederverwertung	Sortenreines und trockenes Dämmmaterial kann wieder verarbeitet werden
Lieferform	350-kg-Grassballen, 12,5-kg-Säcke, palettiert

¹⁾ Die am Bau gewählte Rohdichte ist abhängig von den konstruktiven Voraussetzungen. Die konkreten Vorgaben für die setzungssichere Verdichtung erhält der verarbeitende Fachbetrieb vom Hersteller.
²⁾ Von der Wiege zum Werkstor („cradle to gate“) für einen durchschnittlichen Zellulose-Einblasdämmstoff.
³⁾ Bezogen auf Herstellung, Additive, Transport und Entsorgung. Weitere Informationen über isofloc Zellulosedämmstoffe auch über KBOB-Empfehlung 2014 oder unter www.eco-bau.ch.

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.
 Copyright © isofloc AG / Bütschwil 2021 · dst/isoLM.db.ch.20210303



Ihre Vorteile:

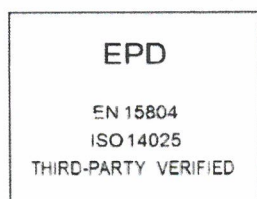
- Hervorragende Werte im Wärme-, Kälte- und Schallschutz
- Sorptionsfähig und feuchteausgleichend
- Geprüfte Brandsicherheit
- Mit einem Material alle Dämmstärken und Formen fugenfrei und verschnittfrei realisierbar
- Geringster Produktionsenergieverbrauch aller industriell gefertigten Dämmstoffe
- Hochwertige Ausbildung der Fachbetriebe

Gerne beantworten wir Ihre Fragen:

isofloc AG, CH-9606 Bütschwil
 Telefon: +41 (0)71 313 91 00
 E-Mail: info@isofloc.swiss



Produkt Bütschwil

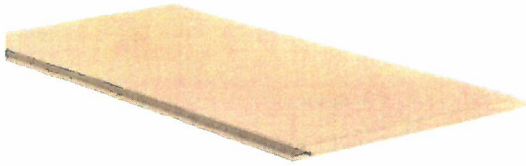


Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft



best wood TOP 220

Stand 01/2026



Technische Kurzinformation


Bezeichnung Dämmplatte	WF-EN 13171-T5-DS(70,-)3-CS(10\Y)180-TR30-WS1,0-MU3-AFr100
Norm	13171
Rohdichte	220 [kg/m ³]
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit λ_D	0,047 [W/(mK)]
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit λ_B	0,049 [W/(mK)]
Brandverhalten nach DIN EN 13501	E
Baustoffklasse nach DIN 4102	B2
Volldeklaration	Holzfasern, PMDI Verleimung, Paraffin, Latex
Herstellungsverfahren	Trockenverfahren
Druckspannung bei 10% Stauchung	≥ 180 [kPa]
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	≥ 35 [kPa]
E-Modul Druck $E_{(d)}$	≥ 3,00 [N/mm ²]
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl μ	3
Längenbezogener Strömungswiderstand	> 100 [kPa·s/m ²]
Kurzzeitige Wasseraufnahme	< 1,0 [kg/m ²]
Spezifische Wärmeleitfähigkeit	2100 [J/(kg K)]
Abfallschlüsselnummern nach AVV	030105, 170201
Unterdeckplatte (EN 14964)	SB.H

Unsere TOP 220 ist eine druckfeste und bewitterbare Dämmplatte und bei Dachneigungen ≥ 15° als regensichere Unterdeckung in Klasse 3 ZVDH eingeordnet. Ebenso kann die TOP sehr gut als bewitterbare Fassaden-dämmung bei geschlossener und hinterlüfteter Vorhangfassade genutzt werden. Die best wood Platte ist durch das Paraffin durchgehend hydrophobiert. Die Oberfläche hat eine rutschhemmende Latexbeschichtung. Die TOP 220 ist bis zu 12 Wochen frei bewitterbar Auf Nageldichtbänder kann verzichtet werden.

Anwendungsgebiete nach DIN 4108-10

DAD-ds, DAA-ds, DEO-ds, WAB-ds, WH, WZ (nicht geeignet für Kerndämmung)

- DAD Außendämmung von Dach oder Decke, vor Bewitterung geschützt, Dämmung unter Deckung
- ds Sehr hohe Druckbelastbarkeit
- DAA Außendämmung von Dach oder Decke, vor Bewitterung geschützt, Dämmung unter Abdichtungen
- DEO Innendämmung der Decke oder Bodenplatte (oberseitig) unter Estrich ohne Schallschutzanforderungen
- WAB Außendämmung der Wand hinter Bekleidung
- WH Dämmung von Holzrahmen- und Holztafelbauweise
- WZ Dämmung von zweischaligen Wänden, Kerndämmung

 Deklarierte Wärmeleitfähigkeit nach SIA λ_D : 279: 0,047 W/(m·K) Brandverhaltensgruppe nach VKF: RF3 cr

 Produkttyp (ÖNORM B 6000): WF-W, WF-WF, WF-WV, WF-WD



Lieferformate

Kantenausbildung	Nut+Feder
Dicke	22, 35, 40, 50, 60 mm
Länge	2000, 2500 mm
Breite	580 mm
Palettenhöhe	bis max. 1350 mm

Andere Plattenlängen sind auf Anfrage möglich.

Plattengewichte

Dicke in mm	1 m ²	580 x 2000 mm 1,16 m ²	580 x 2500 mm 1,45 m ²
22	4,8	5,6	7,0
35	7,7 kg	8,9 kg	11,2 kg
40	8,8 kg	10,2 kg	12,8 kg
50	11,0 kg	12,8 kg	16,0 kg
60	13,2 kg	15,3 kg	19,1 kg

Zertifikate



Verlegehinweise

Die TOP 220 ist auf Pressung und fugenfrei zu verlegen. Bereits kleinste Fugen müssen vor der Montage der Konterlatte mit best wood FDM TOP geschlossen werden.

- TOP 220 trocken lagern und verarbeiten
- Mit aufsteigender Feder verlegen, Kreuzfugen sind nicht zulässig
- TOP 220 nicht statisch ansetzen oder als tragendes Bauteil verwenden
- Beschädigte Platten nicht verlegen!
- Sparrenzwischenräume nicht begehen
- Jede best wood TOP Platte ist in der Fläche auf mindestens 2 Sparren zu befestigen, Stoßversatz von Reihe zu Reihe um mindestens ein Sparrenachsmaß
- Unverzüglich mit Konterlattung befestigen
- Platten rechtwinklig zum Sparren verlegen
- Anschlüsse und Durchdringungen müssen mit Voranstrich und Klebeband regensicher abgeklebt werden
- Staubabsaugung gemäß BG-Vorschrift
- Einbauelemente oder Durchführungen (wie z. B. Solarleitungen ...), bei denen Temperaturen > 80° zu erwarten sind, dürfen nicht ohne zusätzliche Brandschutzmaßnahmen in die best wood Holzfaserdämmstoffen montiert werden.

Bitte beachten Sie unsere Verarbeitungsrichtlinien Aufdachdämmung.

Bei der Verlegung der best wood TOP 140/160/180/220 direkt auf den Sparren sind folgende maximale Sparrenabstände einzuhalten:

best wood Aufdachdämmung		TOP 140	TOP 160	TOP 180	TOP 220
maximaler Sparrenabstand [mm]	Mindestplattenlänge [mm]	Plattendicke der Aufdachdämmung [mm]			
≤ 750	2000	≥ 80	≥ 60	≥ 35	≥ 22*
≤ 850	2000	≥ 100	≥ 80	≥ 50	≥ 35
≤ 1100	2500	≥ 140*	≥ 120*	≥ 80	≥ 50
≤ 1250	2500	≥ 200*	≥ 160*	≥ 100*	X

* auftragsbezogene Produktion

■ ACHTUNG!

Alle TOP Platten sind nur auf den Sparren trittfest und dürfen somit im Sparrenzwischenraum nicht begangen werden.

Befestigung

Sie haben die Möglichkeit, die Schrauben zur Befestigung der Aufdachdämmung mit der kostenlosen Software von Heco selbst zu berechnen. Oder Sie füllen das Faxeingabeblatt aus und Heco berechnet die Schrauben für Sie.

Weiterhin können Sie bei ITW Rillennägeln, Nagelschrauben oder Klammern mittels Eingabeblatt berechnen lassen. Bitte beachten Sie, dass die Berechnung nur für Befestigungsmittel von ITW gültig ist und Hinweise sowie Randbedingungen im Ergebnisausdruck beachten werden müssen.

Der **Querschnitt der Konterlatte** wird in Abhängigkeit der Befestigungsmittel bei der Berechnung von Heco und ITW überprüft bzw. angegeben.

Den Link zum Download der Berechnungssoftware, das Faxeingabeblatt sowie das Bemessungsformular finden Sie unter www.schneider-holz.com

Verzicht von Nageldichtband

Unsere best wood TOP 220 ist der technischen Klasse UDP-A (als regensichere Unterdeckung in Klasse 3 nach ZVDH) zugeordnet. Im Rahmen der Prüfungen nach dem Prüfmodus der Holzforschung Austria ist nachgewiesen, dass bei Anschlüssen von Konterlattung mit Schrauben, Rillennägeln, Nagelschrauben und Klammern bedingt durch das natürliche Quellverhalten auf Nageldichtbänder verzichtet werden kann.

Das vorliegende technische Datenblatt entspricht dem derzeitigen Entwicklungsstand und verliert bei Erscheinen einer Neuauflage seine Gültigkeit. Vorschriften des jeweils gültigen Baurechts sind einzuhalten. Die vorliegenden Tabellen enthalten lediglich Richtwerte. Technische Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Die Eignung und Angaben des Produktes sind in jedem Fall für den beabsichtigten Verwendungszweck bauseitig zu überprüfen. Eine Haftung durch best wood SCHNEIDER* GmbH ist ausgeschlossen.



Technisches Datenblatt

Gutex Dämmplatte DW

Robuste, multifunktionale Dämmplatte aus 100% Schweizer Holz

Inhaltsstoffe

- Unbehandeltes Tannen- und Fichtenholz aus der Schweiz
- 4.0 % PUR-Harz (Polyurethan-Harz)
- 1.00 % Paraffin

Entsorgung

- Abfallschlüsselnummern nach AVV: 030105, 170201



Nennrohddichte [kg/m³]	~ 160
Nennwert Wärmeleitfähigkeit λ_D gemäss SIA 279 [W/mK]	0.040
Dampfdiffusion μ	3
Druckspannung/-festigkeit [kPa]	≥ 100
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene [kPa]	≥ 10
Kurzzeitige Wasseraufnahme [kg/m²]	≤ 1
Strömungswiderstand [kPa s/m²]	≥ 100
Spezifische Wärmekapazität [J/kgK]	2100
Maximale Einsatztemperatur [°C]	110
Brandverhalten Euroklasse nach EN 13501-1	E
Brandverhaltensgruppe nach VKF	RF3
Produktnorm	EN 13171:2012+A1:2015
Plattenkennzeichnung	WF-EN13171WF-EN 13171:2012+A1:2015-T4-WS1,0-CS(10/Y)100-TR10-MU3-AFr100



Technisches Datenblatt

Gutex Dämmplatte DW

Kantenausbildung	Nut + Kamm			
	40	60	80	100
Dicke [mm]	40	60	80	100
Länge × Breite [mm × mm]	2550 × 600			
Deckmaß: Länge × Breite [mm × mm]	2530 × 580			
Deckmaß: Quadratmeter pro Platte [m ²]	1.47			
m ² /Stück	1.53			
Gewicht pro Platte [kg]	9.41	14.11	18.82	23.52
Gewicht pro m ² [kg]	6.40	9.60	12.80	16.00
Stück pro Palette	54	36	26	20
Quadratmeter pro Palette [m ²]	82.62	55.08	39.78	30.60
Gewicht pro Palette [kg]	590	570	550	530
Nennwert Wärmedurchlasswiderstand R _D [m ² K/W]	1.00	1.50	2.00	2.50
sd-Wert [m]	0.12	0.18	0.24	0.30

Technisches Datenblatt

Gutex Dämmplatte DW

Anwendungsbereiche

- Zur Außenbeplankung direkt auf Ständerkonstruktionen, auf Massivholzelementen und auf Mauerwerk hinter der Vorsatzschale bei hinterlüfteten Fassaden
- Als vollflächige Untersparrendämmung
- Ab 60 mm auch als zusätzliche Aufsparrendämmung direkt auf dem Sparren
- Putzträgerplatte für Holz- und Massivbauweise ohne Hinterlüftung

Verarbeitungshinweise

Allgemein

- Platten trocken lagern und verarbeiten
- Empfohlene Plattendicke zum Einblasen mit GUTEX Thermofibre ≥ 60 mm
- Platten kreuzweise zu Tragkonstruktion, passgenau und fugendicht verlegen
- Kreuzfugen sind nicht zulässig
- Beschädigte Platten dürfen nicht verlegt werden
- Anschlüsse und Durchdringungen müssen wind- und schlagregendicht ausgeführt werden
- Zuschnitt mit üblichen Holzbearbeitungsmaschinen
- Platte darf statisch nicht angesetzt werden
- Erhöhte Feuchtebelastungen raumseitig sind zu vermeiden
- Gesetzliche Vorgaben zum Umgang mit Holzstaub sind zu beachten

WDVS

Detaillierte und ausführliche Verlegehinweise über Plattenmontage, Befestigungen und Putzauftrag siehe Broschüre „Thermowall WDVS – Das ökologische Wärmedämmverbundsystem“.

Vorgehängte hinterlüftete Fassade

- Plattendicke 40 mm → maximales Achsmass 62.5 cm
- Plattendicke ≥ 60 mm → maximales Achsmass 83.3 cm
- Anschlüsse und Durchdringungen müssen mit dem Gutex Klebesystem dauerhaft wind- und schlagregendicht abgeklebt werden
- 4 Monate frei bewitterbar
- Sofort mit Hinterlüftungslattung befestigen
- Stossversatz mind. 30 cm

Für das Dach

- Das maximale Rastermass für die Sparrenebene beträgt 90 cm
- Stossversatz auf dem Dach von Reihe zu Reihe um mind. 1 Sparrenachsmass, jedoch mind. 40 cm
- Sparrenzwischenräume sind nicht begehbar
- Die Platte ist nach dem Verlegen zu fixieren und unverzüglich mit einer Unterdeckung (z. B. GUTEX Multiplex-top oder geeignete Bahn) zu schützen. Dämmplatte und Unterdeckung sind abschliessend mit der Konterlatte gemäss statischen Erfordernissen im Sparren zu befestigen. Das Formular „Schraubenbemessung“ finden Sie unter www.gutex.dch.
- GUTEX Dämmplatte DW ist kein tragendes Bauteil (z. B. Schneelasten)